

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Jahre 1957

Titel:	Nicht von dieser Erde (1)
Kontaktler:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)
Lichtboten:	ARGUN, ELIAS, MARCELLA, IKARUS, JOHN SHERIDAN
Santiner:	ASHTAR SHERAN, TAI SHIIN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Es ist seltsam, jedoch Tatsache, daß hervorragende, gut ausgebildete Menschen zu denen gehören, die einen neuen Gedanken, eine neue Idee am *unwilligsten* annehmen. Sie haben es sich zur Regel gemacht, keine neue Konzeption anzunehmen bis sie bewiesen worden ist. Aber, wie kann sie bewiesen werden, wenn sie, gerade weil sie neu ist, von der Forschung *ausgeschlossen* wird? Wie sonderbar doch die Denkweise selbst der intelligentesten Menschen sein kann! Es wird erzählt, *Sokrates* sei mit einer Lampe herumgelaufen, einen ehrlichen Menschen zu suchen.

Auch die Brüder aus dem All halten Ausschau nach unvoreingenommenen Menschen. Sie finden tatsächlich selten ein *völlig* unvoreingenommenes Mitglied der irdischen Menschenrasse. Die Raumbrüder hoffen, auch Wissenschaftler zu finden, die in höchstem Grade intelligent und *ohne* zwingende Vorurteile sind. Außer diesen beiden Qualifikationen bedarf es einer dritten: Der Wissenschaftler muß imstande sein, die Anweisungen *mental*, durch Gedankenübertragung, aufzunehmen. Gerade auf solche Weise entstehen *außergewöhnliche Schriften*. Manche bezeichnen dies als *Diktat in den Verstand*.

Die Verständigung zwischen Sender und Empfänger ist dabei sehr eng. Oft ist es sogar so, daß der Empfangende glaubt, *er denke selber* und die Worte *seien seine eigenen*. Er weiß nicht, daß das Denken eines anderen, aus einem anderen Lebensbereich, seinem Denken *eingegeben* wird. Man nennt dies *Eingebung*. Musiker und Maler werden auf diese Weise inspiriert, durch aus *höheren* Ebenen empfangene Eindrücke, die *über* dem normalen menschlichen Verständnis liegen.

Die Raumbrüder werden auf wissenschaftlich geschulte Menschen stoßen, die sie inspirieren können. Es wird für den Betreffenden neu sein und doch in Wirklichkeit nicht ganz neu. Alles hat seinen Ursprung in der einen GROSSEN QUELLE, die sich überall und in allem ausdrückt. Diese GROSSE QUELLE ist das Leben, und von ihr strömt Leben in *jede* Form.

Vorwort ASHTAR SHERAN

Der *Kreisleiter* des Medialen Friedenskreises Berlin bat den Raumschiffoberbefehlshaber der interplanetarischen UFO-Flotte ASHTAR SHERAN über das Medium, zu diesem Tatsachenbericht: "Nicht von dieser Erde, Teil 1", ein Vorwort zu schreiben. Der Weltenlehrer erfüllte diese Bitte am 22. Februar 1957 im Andachtsraum des *Medialen Friedenskreises*, in der Zeit von 23.30 Uhr bis 24.00 Uhr. Genau um Mitternacht leistete er selbst die Unterschrift.

An die Menschheit dieser Erde

Die Erde zählt mit zu den schönsten Planeten des Universums. Wie herrlich wäre es für die gesamte Menschheit, wenn sie als irdische Krönung der Schöpfung *edel* wäre im Denken und Handeln. Es gibt allerdings noch Menschen, denen man nachsagen kann, daß sie *edel* sind, sie stehen mehr in der Gunst GOTTES als sie ahnen.

Wir haben Verständnis für eure Verhältnisse, denn auch die Geschichte unserer Welt wurde leider einst vor vielen, vielen Jahren mit Blut geschrieben. Doch der GEIST GOTTES hielt Einzug in unsere Herzen und verwandelte das Böse ins Gute und Haß in LIEBE um.

Darum seht unserem Kommen *furchtlos* entgegen.

Wir unterstehen alle einem *einzigem* GOTT. Er ist unser aller VATER und Er will, daß Seine Kinder einander lieben und beistehen in der Gefahr. Wir kommen, um Seinem WILLEN zu entsprechen.

A handwritten signature in cursive script, reading 'Ashtar Sheran'.

Ashtar Sheran

(Verkleinerte Originalunterschrift)

Einleitung (von Herbert Viktor Speer, Kreisleiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Diese Schrift behandelt das größte Problem der irdischen Menschheit, nämlich das *sichtbare* Eingreifen *höherer Mächte*. Es liegt klar auf der Hand, daß ein derartiges Problem nicht allein durch menschliche Logik gelöst werden kann. Weil es sich um *höhere Mächte* handelt, können uns nur diese *höheren Mächte* helfen, Dinge zu begreifen, welche zum größten Teil den Gesetzen der sogenannten Vierten Dimension unterstellt sind. Es handelt sich dabei vorzugsweise um das *Rätsel der fliegenden Scheiben* und deren Besatzungen. Man bezeichnet diese Flugobjekte auch als "UFOs" und die Besatzungen als "Ufonen". Diese Ausdrücke werden auch im medialen Kontakt benutzt.

Um dem Nichteingeweihten einen Überblick über das Zustandekommen dieser Mitteilungen zu geben, ist es notwendig, eine Erklärung über die Möglichkeiten derartiger übersinnlicher Mitteilungen zu geben. Für die meisten Durchschnittsmenschen ist es einfach unmöglich, sich eine jenseitige *zweite* Daseinsform vorzustellen. Sie glauben nicht an ein *bewußtes* Weiterleben nach dem Tode, noch an die Möglichkeit, nach einem solchen physischen Tode mit den noch auf Erden lebenden Menschen eine Dialogverbindung herstellen zu können. Der *Spiritualismus* ist nicht unbekannt und wird auch von weniger aufgeklärten Menschen, sogar von einfachen Leuten lebhaft diskutiert. Trotzdem wird in den meisten Fällen alles Übersinnliche glatt *abgelehnt*, *belächelt* und *verspottet*. Selbst akademische Kreise, Wissenschaftler von Ruf, Theologen und Staatsmänner mit Namen, lehnen derartige Beweise und Behauptungen seit Menschengedenken einfach ab und verweisen alle Behauptungen dieser Art in das Gebiet des Aberglaubens.

- Dieses Verhalten führte zur *geistigen Dunkelheit* der Erdenmenschheit.
- Angebliches Wissen wird zur *Dummheit*.
- Der Verstand des Menschen blockiert - das *Übersinnliche* wird nicht mehr begriffen.

Schaut ein gesunder Mensch mit *offenen* Augen in die Welt, wird er eine *materielle* Daseinsform erkennen, welche als *Erfahrung* in sein Bewußtsein eingeht. Schließt derselbe Mensch seine Augen, kann er die materielle Daseinsform, welche ihn umgibt, nicht mehr erkennen. Trotzdem wird er nie auf den Einfall kommen, je daran zu zweifeln, weil er diese Existenz *vorher* mit seinen Augen wahrgenommen hat. Diese Erfahrung ist *unauslöschbar* in sein Bewußtsein eingedrungen und erfaßt worden. Selbst die Dunkelheit bei geschlossenen Augenlidern vermag daran nichts mehr zu ändern.

Es gibt Menschen mit besonders geschärftem Verstand. Es gibt auch Menschen mit besonders geschärften Sinnen. Diese beiden Menschentypen stehen sich feindlich gegenüber. Ein Mensch mit besonders *geschärften Sinnen* oder vielleicht mit übernormalem Erfassungsvermögen ist *medial*, ist Mittler zwischen einer *zweiten* Daseinsform und unseren *ingeschränkten* Wahrnehmungsmöglichkeiten. Diese Medien erfassen eine *andere Welt* oder Teile dieser *anderen Welt*. Sie erfassen den Eisberg, der sieben Achtel unter der Wasseroberfläche liegt. Genauso verhält es sich mit der Vierten Dimension, welche sich etwa zu sieben Achtel unserer normalen Wahrnehmung entzieht.

Was das Medium erfaßt und in seine Wahrnehmung einordnet, können Durchschnittsmenschen nicht erfassen und deshalb auch nicht zu ihren Erfahrungen rechnen. Der *Verstandesmensch* fühlt sich deshalb *zurückgesetzt*, denn sein vorzüglicher Verstand müßte ihn ja *erst recht* dazu befähigen, Dinge hinter der Dritten Dimension zu erfassen. Darum leugnet er hartnäckig *die Befähigung* eines Mediums, das seiner Meinung nach nicht genügend Verstand und eingepauktes Wissen besitzt. Ein solches Medium, das mehr begreift, hört und sieht als ein lebenslang geschulter Universitätsprofessor, muß krank sein und halluzinieren, leidet an Bewußtseinspaltung und religiösem Wahnsinn.

Anmerkung: Ein blinder Mensch, seiner optischen Sensorien beraubt, schärft auf eine Art und Weise seine restlichen Sinne, daß ein normalsichtiger Mensch darüber nur staunen kann. Werden also die äußeren Sensoren abgeschaltet, d. h. die äußere Welt *tritt zurück*, eröffnen sich offensichtlich enorme Möglichkeiten. Tatsächlich scheint es für alles einen Ausgleich zu geben.

Es gibt aber Millionen Menschen, welche selbst übernormale Sinne besitzen ohne Rücksicht auf Wissen und Verstand. Diese Menschen *begreifen* eine *andere Welt*, kommen mit dieser in engste Berührung und zählen diesen Schatz der Erfahrung mit zu ihrer irdischen Daseinsform, sie sind wissend um die Probleme einer *anderen Welt*. Von diesen Eingeweihten gibt es nur sehr wenige, welche sich gegen die Anfeindungen der übrigen Menschheit, besonders aber gegen die Vorwürfe der Gewaltigen, wehren können. Viele, welche versucht haben sich zu verteidigen, hat man umgebracht oder von der Menschheit isoliert.

Der *Hausspiritismus* steht *nicht* im Rufe einer Wissenschaft. Derartiges Experimentieren ist *gefährlich* und erfordert auf alle Fälle eine hohe Achtung vor den göttlichen Gesetzen und den Gesetzen der *Vierten Dimension*. Im Menschen auf unserer Erde begegnen sich die *Urkräfte Gut und Böse* und machen uns zum Spielball dieser Mächte.

Der *Spiritismus* und der *Spiritualismus* haben Tausende von *echten Beweisen* geliefert, daß die Seele des Menschen den physischen Tod lange, wenn nicht ewig überlebt. Trotzdem sucht die materielle Wissenschaft nach Ausreden und *geschickten Verdrehungen*, um alle Beweise zu entkräften. Die materielle Wissenschaft sucht *nicht* nach dem ewigen Leben, sondern nach dem ewigen Tod. Über solche Menschen äußerte sich CHRISTUS nach den Bibelworten: "*Lasset die Toten unter den Toten sein*" und meinte damit die *geistig* Toten.

- Der *Beweis des ewigen Lebens* wäre ein vernichtender Schlag gegen die gesamte Wissenschaft und Forschung unserer Erde.

Eine politische Führung in unserem heutigen Zustande wäre fortan nicht mehr möglich. Darum werden von Staatswegen alle feindlichen Angriffe *gegen* die Beweisführung der Existenz einer *zweiten* übersinnlichen Daseinsform unterstützt, wie wir es bei den besonders materiellen Weltanschauungen in höchster Konsequenz erleben.

Ungeachtet dieser Gegensätze dringt die *Vierte Dimension* wie eine langsam marschierende Armee in die irdische Daseinssphäre vor. Dies geschieht über den *Spiritismus*, den *Spiritualismus*, *Meditationsgruppen*, *Medien* und viele medial veranlagte Menschen, welche alle mehr oder weniger als Werkzeuge *höherer Mächte* benutzt werden - entweder zum Guten oder zum Bösen. Es gibt sehr große spiritualistische Gemeinden in vielen Ländern der Erde. Es gibt unzählige Zirkel und Familien-Séancen, welche mit den *Intelligenzen* einer für uns normalerweise *unsichtbaren Welt* eine rege Aussprache haben.

Der Laie wird mich berechtigt fragen, mit welchen *Beweisen* ich jetzt gegen die negativen Behauptungen der Zweifler antreten kann?

Nun, ich war selbst ein großer Zweifler. Jahrzehntlang habe ich Versuche *spiritistischer* Art angestellt. Bei diesen Versuchen erzielte ich bei *Rotlicht* gewisse *Bewegungen* von Tischen und anderen Gegenständen, aber nur, wenn diese mit den Händen berührt wurden. Mitunter *knallte es in den Möbeln*, aber das konnte Zufall sein. Ich machte mir meinen eigenen Vers zu diesen Phänomenen: Es mußte sich um magnetische Kräfte handeln, welche durch die aktivierenden Personen ausgelöst wurden. Ich nannte das Ganze einfach "Okkultismus". Die Bewegungen waren oft sehr heftig, dennoch glaubte ich *nicht* an Wissensäußerungen einer anderen intelligenten Welt. Ich studierte *Philosophie* und lehnte daraufhin das Vorhandensein einer *zweiten* Daseinsform ganz ab.

Als mein Sohn Uwe 17 Jahre alt war, nahm ich mit ihm zusammen die Versuche von neuem auf, weil er großes Interesse für derartige Experimente hatte. Mit ihm zusammen löste ich zunehmend geheimnisvolle *Kräfte* aus, die uns in großes Erstaunen versetzten. Ganz von selbst, ohne irgendeine Anleitung, kamen wir hinter das Geheimnis der *Glasschrift*. Wir erhielten nun Anweisungen und Hilfe für die weiteren Experimente. Innerhalb von zwei Monaten schrieben wir beide medial mit dem *Bleistift*. Das alles kann für einen Laien oder erst recht nicht für einen Zweifler Beweis sein, daß außerirdische Wesen sich kundtun. Aber für mich selbst gab es keine Zweifel mehr, weil alles durch die *eigene Erfahrung* ging.

Mein Sohn Uwe wurde sehr schnell als ein sehr geeignetes Werkzeug in Amt genommen und von den *Jenseitigen* ausgebildet. Er führte in Sekundenschnelle *geniale Zeichnungen* aus, skizzierte uralte Waffen und Kostüme längst vergangener Zeitepochen von deren Aussehen und ehemaliger Existenz keiner von uns eine blasse Ahnung hatte. Hierzu kamen die Beschreibungen in *Spiegelschrift*, *Kopfschrift* oder in *fremden Sprachen*, die keiner beherrschte. Die *jenseitige Führung* berichtete über historische Ereignisse, von denen wir ebenfalls nichts wußten. Wir erhielten Kunde über das Aussehen der Tiefsee und Anweisungen für unsere weitere geistige Entwicklung.

Meine Tochter Monika-Manuela versuchte ebenfalls die *Medialschrift* zu erlernen, sie erreichte diese sofort *völlig mühelos* und entwickelte eine Kraft, daß die Papierbogen mit dem Bleistift aufgeschlitzt wurden. Auch sie brachte Botschaften, welche weit über ihre eigene Intelligenz hinausreichten.

Ich wurde von der *geistigen Führung* gebeten, diese Medialität in den *Dienst der Allgemeinheit* zu stellen. Auf diese Weise wurde der jetzt über die Grenzen Deutschlands weit bekannte "Mediale Friedenskreis Berlin" gegründet. Ich selbst wurde an einem Karfreitag in einen *Scheintod* versetzt (siehe dazu die Broschüre: "Die große Begegnung"), schickte den *Astralkörper* aus und verständigte mich *telepathisch* mit den Jenseitigen. Nach Auflösung dieses Zustandes *behielt ich* diese Fähigkeit bei.

Im Jahre 1956 habe ich mit diesen beiden Medien zusammen mehr als 130 *Lichtboten*-Abende veranstaltet. Es wurden von Wissenschaftlern und anderen Intellektuellen Fragen vorgelegt, die kein lebender Mensch in einer derartigen Reaktionsfähigkeit und Geschwindigkeit beantworten kann. Es handelte sich um sämtliche Probleme, die unser Dasein überhaupt berühren.

Die besten Erfolge erzielten wir, nachdem wir uns vom Spiritismus losgesagt hatten und nur noch dem *Spiritualismus* zugeneigt waren. Wir unterstellten uns der Führung CHRISTI und gestalteten unsere Zirkel zu Gottesdiensten. Der Erfolg war verblüffend! Wir erhielten *Millimeterarbeiten*, herrliche Zeichenporträts von *Schutzpatronen*, welche - ohne einmal abzusetzen - innerhalb von *10 Minuten* gezeichnet wurden. Der Verkehr mit der *anderen Welt* führte zu einer großen harmonischen Freundschaft. Es würde zu weit vom Thema ablenken, wenn ich alle Einzelheiten hier beschreiben wollte...

Im Juli 1956 wurde ich von der "Greater World Liga" nach London eingeladen und nahm als Ehrengast am Silberjubiläum der spiritualistischen Gemeinschaft teil. Doch plötzlich drängte sich eine andere übersinnliche Verbindung in den Vordergrund. Mitten zwischen dicke Kreuze gesetzt und mit Palmenzweigen verziert, erhielten wir Botschaften von *Raumwesen*, welche sich als *Besatzung der sogenannten "Untertassen"* bezeichneten und uns ihre Verbundenheit und Freundschaft aussprachen. Wir konnten diese neuen Intelligenzen nicht sehen. Doch unsere geistige Führung benutzte die vorhandene Medialität und Entwicklung, um uns mit diesen außerirdischen Wesen näher bekannt zu machen.

Ich lehne es ab, hier mit eigener Phantasie nachzuhelfen, und beschränke mich auf die durchgegebenen Kommunikationen und dazugehörigen Zeichnungen. Mögen alle Leser versuchen, sich hieraus ein *eigenes Bild* zu schaffen. Mögen alle Wissenschaftler und Staatsmänner überlegen, welche unerhörten Dinge um uns vorgehen, die sich zum größten Teil, das heißt, *sieben Achtel* unserer Wahrnehmung entziehen. Diese Schrift hat auf alle Fälle nur die eine Aufgabe: uns *anzuregen*, *sachlich* und *nüchtern* den Tatsachen ins Auge zu sehen, nämlich, daß wir auf gewissen Gebieten unverzeihlich *dumm* und herausfordernd *bösartig* sind und daß wir an den Rand eines Abgrundes treiben, der die Weltkatastrophe bedeutet. Ein überwiegender Teil der folgenden Berichte über die Raumschiffahrt der *Ufonen* ist in den Séancen des "Medialen Friedenskreises Berlin" durchgegeben worden und wurde von den Teilnehmern *stenographisch* festgehalten. Die Ufonen-Berichte sind sowohl vom okkulten als auch vom spiritualistischen Standpunkt aus durchaus echt. An den medialen Zeichnungen wurde nicht ein einziger Strich verändert noch hinzugefügt.

Herbert Viktor Speer

Was die Protokollmappe sagt

Während der *Lichtboten*-Abende des "Medialen Friedenskreises Berlin" kommen immer wieder Berichte von den *Ufonen* durch, welche über das Schreibmedium durchgegeben werden. Es ist leider

nicht immer feststellbar, ob die *Ufonen selbst* die Hand des Mediums führen, oder ob die *jenseitige Führung* diese Tätigkeit für die *Ufonen* übernimmt. Die stenographierten Aufzeichnungen dieser Kontakte berichten zum Teil sehr ausführlich über die Raummenschen.

Hier einige Beispiele für solche medialen Durchgaben:

"Die UFO-Raummenschen stammen von einem anderen Planeten *außerhalb* eures Sonnensystems. Die Untertassen haben den Mars und die Venus "erobert". Als Zwischenstation auf dem Flug zur Erde benutzen sie den Mond an der Tag- und Nachtgrenze.

Alle kleinen Schiffe halten magnetisch am *Mutterschiff*. Sind die kleinen Untertassen mehrere 100 m entfernt vom Mutterschiff, so ist die magnetische Kraft stärker. Je näher sie an das Mutterschiff kommen, um so mehr läßt die Anziehungskraft nach, so daß sie nicht am Mutterschiff zerschellen können. Sie setzen also ruhig an, indem sie sich gleichzeitig der Geschwindigkeit anpassen. Starten sie, wirkt antimagnetische Kraft. Die Untertassen setzen an ganz bestimmten Stellen am Leib des Mutterschiffes an, von wo aus die Besatzung in das Innere des Raumschiffes gelangt.

Die Raummenschen haben infolge *Molekülveränderung* keine atmosphärischen Schwierigkeiten bei ihrem Flug durch das All, sie brauchen weder Sauerstoff, Kohlenstoff noch andere Gase für ihre Atmung. Ebenso können sie lange Zeit hindurch ohne Nahrung auskommen.

Ihre Überlegenheit zeigt sich darin, daß sie jedes Klima, je nach Bedarf und Notwendigkeit, beliebig erwärmen oder abkühlen können. Dadurch leiden sie nie unter Hitze oder Kälte.

Ihre *hohe geistige Entwicklung* befähigt sie, die *Aura* eines irdischen Menschen zu beurteilen. Auf diese Weise ist es ihnen möglich, *christlich positive* Menschen zu erkennen. Wirklich christlich eingestellte Menschen brauchen sich darum vor den UFO-Menschen nicht zu fürchten.

Auf alle Fälle werden sie ihre Existenz *beweisen*, obwohl sie sich zeitweise unsichtbar machen können.

Auf ihrem Heimatgestirn haben sie eine sogenannte "Ewige Lampe", das heißt, ein künstliches Licht, ohne daß hierzu Erdkabel (Energieleitungen) notwendig sind.

Durch die Atomexplosionen hat die Radioaktivität in der Erdatmosphäre bedeutend zugenommen. Es ist zum Nachteil des Menschen für den physischen Körper. Jedoch ihr Menschen braucht genauso euren Körper und deshalb seid ohne Sorge, der HERRGOTT *läßt nicht zu*, daß die Menschheit an der Seuche der Radioaktivität zugrunde geht."

* * *

Fragen und Antworten (Protokollauszüge)

Frage: Wie groß haben wir uns vergleichsweise die *Mutterschiffe* vorzustellen?

ARGUN: Jedenfalls keinen Kilometer lang. Mutterschiffe fassen etwa sechs mittlere, in welches wiederum etwa sechs kleine Schiffe untergebracht werden können. Die fliegenden Scheiben werden hier auf der Erde landen. Ich meine eine ganze Flottille. Ihr werdet die *Ufonen* in eurem Kreise aufnehmen. Sie kennen euch bereits, denn sie werden laufend von eurer Arbeit unterrichtet. Wir können euch jetzt schon sagen, sie sind eure Freunde. Sie spüren, daß ihr sie auch als Freunde empfindet, die Raummenschen. Sie werden euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Frage: Ist der Termin vorverlegt?

ARGUN: Nein, sie landen, doch sie müssen sich akklimatisieren. Ungefähr 2.000 sind schon gelandet.

Frage: Ist die gestern *hier gesichtete Untertasse* auch auf der Erde gelandet?

ARGUN: Ja, sie werden dort landen, wo nicht soviel Menschen sind. In *Schweden* sind sie gelandet, *Spitzbergen*, wo sie sich akklimatisieren können, *Arktis, Grönland, Alaska, Sibirien, China, Mongolei, Argentinien, Brasilien, Europa*. In Berührung mit den *Ufonen* werdet ihr erst später kommen, aber ihr werdet von uns laufend über sie informiert. Wenn sich die *Ufonen* zur allgemeinen Landung anschicken, und sie werden das als große, eindrucksvolle Demonstration tun, sobald es ihnen möglich ist und sie *den Auftrag GOTTES dazu erhalten*, so werden sie auch über *Berlin* erscheinen. Ein jeder wird sie sehen, besonders aber nachts.

Die *Ufonen* haben genau wie die Menschen auf dieser Erde auch einen großen Feind. Dieser Feind ist ein *benachbarter Planet* ihres eigenen Sonnensystems. Doch auf diesem sind Bewegungen im Gange, welche einen Überfall auf den Heimatstern der *Ufonen* beabsichtigen. Doch fürchtet nichts, gegen die Kraft der *Ufonen* kommt keine irdische Macht an. Die Bewohner jenes feindlichen Planeten sind jedoch *in der Gestalt anders* als die Menschen und die *Ufonen*. Es ist jedenfalls so, daß bereits einige Untertassen, welche auf dem *Mars* stationiert waren, um zur Erde zu starten, aus diesem Grunde wieder zur Verstärkung und zur Sicherung ihres eigenen Planeten zurückjagten. Auf diesen Moment hatte das *Böse* gewartet. GOTT sei Dank ist sich die Menschheit des Heimatsternes der *Ufonen* *einig* und hat die göttliche Erkenntnis. Sie haben eine doppelte Aufgabe zu erfüllen: erstens, die Menschheit vor Unheil zu bewahren; zweitens einen Krieg mit ihrem benachbarten Planeten zu verhindern und den Bewohnern desselben das LICHT GOTTES zu bringen.

Frage: Wie verhält es sich mit der Wasserstoffbombe der Amerikaner, deren Abwurf schon siebenmal verschoben wurde?

ARGUN: Die Amerikaner haben Angst vor ihrer eigenen Macht und fürchten, sich in das eigene Fleisch zu schneiden. Daher treffen sie die größten Vorsichtsmaßnahmen. Wir sind schon soviel von Radioaktivität umgeben, daß der Mensch in größter Gefahr schwebt. Wenn je einer imstande ist, diese Radioaktivität zu isolieren, so ist es GOTT, mit Hilfe der *Ufonen*. Sie können die Radioaktivität jedoch auch nur auffangen mit Hilfe großartigster Apparaturen. Jedoch setzen die Ausführenden ihr Leben aufs Spiel. Ja, vielleicht dürfen sie sogar niemals mehr mit einem anderen Raumschiff Verbindung aufnehmen, ich meine, in ein anderes Raumschiff übersteigen, geschweige denn einen bewohnten Planeten betreten. Jedoch sind sie dabei, eine andere Lösung zu finden. Hoffen wir, daß diese Lösung eine Lösung im wahrsten Sinne des Wortes ist.

Frage: Ihr habt doch die Möglichkeit, eine Botschaft zu senden, zum Beispiel über den Sender "Neues Europa" könntet ihr uns doch eine Botschaft aufgeben.

ARGUN: Ähnliche Botschaften haben die Amerikaner und Russen bereits von den Raummenschen empfangen. Aber was hilft es? Mancher Regierungsangehörige dieser großen Staaten, der *mehr* um diese geheimen Dinge weiß, steht im Kampf *mit sich selbst*. Deswegen wagen sie nichts gegenüber der Öffentlichkeit zu äußern weil: erstens sie *vereidigt* wurden, zweitens sie *um ihre Stellung fürchten* und drittens sie *Angst davor haben*, daß man ihnen nicht glauben könnte und sie somit der Lächerlichkeit preisgegeben würden. - Nun, liebe Freunde, eine herrliche Botschaft, eine Botschaft von den *Ufonen*.

ELIAS: Liebe Freunde, *ich schreibe* für einen *Ufonen*.
Gott ist die Liebe! Amen. - Gott ist die Liebe! Amen.

Frage: Ist der *Ufone* anwesend?

ELIAS¹: Ja, liebe Freunde. Seid begrüßt!
Gott zum Gruß!
Ich bin gekommen, um euch zu sagen, daß *wir wissen*, daß ihr Kämpfer seid für das LICHT DES HERRN! - ELIAS war bei uns und hat uns unterrichtet. So bin ich nun unter eurem Kreis, um euch zu begrüßen. Ich darf mich noch nicht zeigen, denn die Zeit ist noch nicht da. Aber ihr werdet mich bald sehen. Ich komme als euer Freund und Helfer. Ihr braucht euch nicht zu fürchten, wir sind GOTTES Kinder und wir tun und handeln nur im Auftrage unseres MEISTERS. Wir werden keine rohe Gewalt anwenden. Wir werden euch beschützen und verstehen helfen. Wir kommen, um die Menschheit zu retten. Ich komme wieder, wenn ihr mich ruft, aber nur, wenn ihr *unter euch seid* (ohne Gäste), und ich bitte euch von Herzen, zu schweigen. - Euer Freund ASHTAR SHERAN (A.S.), der Ufone.

Leiter: Uns sind alle Boten, ob sie aus dem Geistigen Reich oder aus anderen Welten kommen, immer willkommen und unsere Freunde, wenn es sich darum handelt, den Willen GOTTES durchzuführen. Als Mitarbeiter in der Organisation unseres SCHÖPFERS sind uns alle willkommen.

A. S.: Liebe Freunde, wir werden immer mit euch zusammenarbeiten, ob sichtbar oder unsichtbar. Geist ist Geist. Euer Freund muß gehen. Bis auf ein Wiedersehen und Wiedersehen mit *Gott zum Gruß!* - Euer Freund ASHTAR SHERAN.

ELIAS: Es sind noch Schwierigkeiten zu überwinden, bis sie sich akklimatisiert haben. ASHTAR SHERAN ist gerührt, sich nicht in euch getäuscht zu haben.
Liebe Freunde, ASHTAR SHERAN wird oft um euch herum sein - und wenn die Zeit da ist, wird er sich zeigen. Er wird euch auch Botschaften bringen. Unsere Botschaften anfangs waren ein Fingerzeig und eure Arbeit, eure Haltung beweisen: nun ist die Zeit da, wo ich euch sagen kann, daß die *Ufonen* mitten unter euch weilen.

¹ Der Lichtbote ELIAS schreibt die Botschaft mit Hilfe seines Mediums stellvertretend für den Raumbruder.

Protokollauszug

ARGUN: *Gott zum Gruß!* Meine lieben Freunde, ASHTAR SHERAN hatte erst die Absicht, euch heute wieder mit seiner Anwesenheit zu beehren, aber leider ist er verhindert. Er hat heute Großes vor. Es geht jetzt um die Invasion, alles ist alarmiert. Die *Ufonen* werden bald der gesamten Menschheit ihre Existenz demonstrativ beweisen. Die *Ufonen* werden einmal von der gesamten Menschheit gesehen werden, aber ASHTAR SHERAN wird nur in diesem Raum zu sehen sein.

Frage: Vom "Meteorologischen Institut" wird laufend unter einer bestimmten Telefonnummer die Radioaktivität angesagt. Ist sie wirklich so sehr gestiegen?²

ARGUN: Die Radioaktivität ist *sehr stark*, obwohl die Wissenschaftler der Menschheit weismachen wollen, daß sie sich kaum auswirken kann, da die radioaktiven Wolken ja in den Kosmos geschleudert werden. Aber sie wissen genau, daß diese in den Kosmos geschleuderten Wolken *langsam durch die Kraft der Sonnenstrahlen auf die Erde gedrückt werden*. Die Menschen leiden unter diesen Strahlen, sie können sich nicht mehr konzentrieren. Ihr merkt ja schon, wie es euch mitunter schwer wird, sich zu konzentrieren.

GOTT stellt die Menschheit bereits jetzt schon an den Scheideweg. Er arrangiert schon seit langem die bevorstehende Entscheidung, und diese Entscheidung, welche einer *Harmagedonschlacht* gleich kommt, steht vor der Tür. Im Jahre 2.000 lebt der Mensch zufrieden, befreiter und gottesfürchtiger. Vor allem wird er danach trachten, Nächstenliebe zu üben, da er in dieser Zeit bereits seit Jahren weiß, daß GOTT lebt und Seine GESETZE, Seine ungeschriebenen GESETZE selbst, von größter Bedeutung sind und auf jeden Bezug nehmen.

Ich habe euch dies mit großen Sprüngen gesagt. Ich kann euch den Zeittermin *nicht genau* sagen, aber eines kann ich euch mit großer Gewißheit sagen, daß ihr dieses als Menschen auf dieser Erde doch noch erlebt. Viele sind schon 100 Jahre alt geworden, warum nicht, liebe Freunde. Die Menschheit wird geändert. Die Kinder GOTTES werden fromme Worte von frommen Zungen vernehmen.

Augenblicklich hat Berlin die stärksten UFO-Einflüge zu verzeichnen, und was fällt euch auf? - *Kein Wort in den Zeitungen!* - Dabei hat die Radarstation vom *Flugplatz Tempelhof* genaue Angaben über die UFOs. Aber sie müssen schweigen! Ebenso verhält es sich in anderen Ländern. Man fürchtet eine Regierungskrise und eine Panik.

Ich glaube, es ist für heute genug. Auch möchten wir euch nicht beunruhigen. Denn wir haben nicht die Absicht, diesen gelungenen Abend in diesem *Friedenskreis* noch durch aufregende Mitteilungen zu stören.

* * *

² Bedingt durch **überirdische** Atombombenversuche in der Atmosphäre.

Protokollauszug

ARGUN: *Gott zum Gruß!* Es macht uns eine große Freude, mit euch das LICHT zu tragen. Liebe Freunde, ASHTAR SHERAN wird heute wieder zu euch sprechen. Er weilt heute wieder in dem Kreis, den wir gemeinsam aufgebaut haben. Liebe Freunde, seid ihr einverstanden, dann wird ASHTAR SHERAN jetzt durch ELIAS eine Botschaft bringen. Ich melde mich dann wieder später. Bis dann, ARGUN.

Frage: Wir hätten gern vorher gewußt, ob ASHTAR SHERAN zu den "himmlischen Heerscharen" oder zur "Weltraumpolizei" gehört?

ARGUN: Himmlische Heerscharen, jedoch *auch* zur Weltraumpolizei.

ELIAS: *Gott zum Gruß*, meine lieben Freunde.
Euer Freund ASHTAR wird *durch mich* jetzt zu euch sprechen.³

Leiter: Vor allen Dingen wollen wir ihm sagen, daß er sehr von uns begrüßt wird. Wir alle bringen ihm LIEBE und Vertrauen entgegen, wie unseren Lichtboten.

A. S.: Begrüßt sei der MEISTER und einen Gruß schicke ich euch als erstes voraus, meine lieb-gewonnenen Freunde. Was der MEISTER wünscht, wird getan und der HERR läßt nichts aus Bosheit geschehen, sondern nur aus LIEBE, weil Sein Werk - damit ist der Mensch gemeint - nicht sich gestehen will, daß er ein *göttliches* Werk ist. Der HERR schuf den Menschen als Symbol, er schuf ihn schön. Nun ist die Zeit, wo GOTT sieht, daß, wenn er nicht Seine himmlischen Heerscharen schickt, das Symbol völlig zerstört wird.

Wir kommen! Ihr könnt euch darauf verlassen. In Amerika wird alle 20 Minuten eine "Untertasse" gesichtet, jedoch die *Presse schweigt*. Achtet abends gut auf die *Zeichen am Himmel*. Es wird euch möglich sein, eine fliegende Scheibe zu sichten. Wir kommen in ganzen Geschwadern, um der Erde Glück, Frieden, Freiheit und vor allem den Glauben an den MEISTER zu bringen.⁴

Liebe Freunde, vergeßt nicht, wir sind und werden immer eure Freunde bleiben, so wie ihr uns als Freunde betrachtet, und wir werden euch immer helfen - eure Freunde, die *Ufonen*. Wir sind heute hier im Kreise sechs UFONEN, und ihr werdet uns bald sehen, sehr bald. Der HERR mit Seinen Engeln möge euch stets beschützen. - Amen.

Gelobt sei der Tag, wo der Mensch *weiß*: GOTT lebt!

Ashtar Sheran

³ Die Botschaft erfolgte durch das vollautomatische Schreiben.

⁴ Es gibt Bilder und Filmmaterial aus dieser Zeit, auf denen ganze Geschwader von UFOs in Formationsflug zu sehen sind.

Protokollauszug

ARGUN: Liebe Freunde, ASHTAR SHERAN können wir alle als *Lichtboten* betrachten. Er hält die Kerze aufrecht, so aufrecht, daß nicht ein Tropfen des Wachses danebengeht. Er schützt das LICHT mit seiner ganzen LIEBE und Ergebenheit. -
Liebe Freunde, habt ihr das Wetter beobachtet? Fällt euch daran etwas auf?

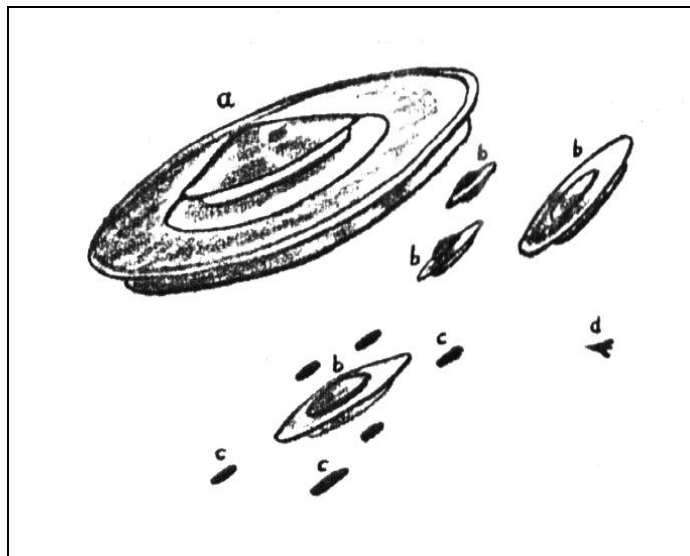
Leiter: Schon lange ist uns etwas aufgefallen, es ist ein furchtbares Durcheinander.

ARGUN: Ich kann euch eine gute Erklärung darüber abgeben: Durch die beiden *Wasserstoffbombenexplosionen* ist das Wetter *vollkommen durcheinandergebracht* worden. Der Mensch leidet durch die Temperaturschwankungen, die mitunter eine Differenz von 15 Grad ausmachen. Das Wetter ist unzuverlässig. Dies geschieht dadurch, weil die Radioaktivität an Ausmaßen zugenommen hat. Darum, liebe Freunde, wird es höchste Zeit, wenn ihr jetzt auf der Hut seid, werdet ihr die großen Phänomene erleben. Doch eines kann ich euch mit hundertprozentiger Gewißheit sagen: Es kommen noch *sehr schwere* Gewitter.

Vieles wird euch noch beizeiten gesagt werden, und zwar von den Ufonen und von uns, denn ihr werdet sie sehen, mit ihnen sprechen und speisen. Alles wird vorbereitet und nach dem göttlichen Plan wird gehandelt. GOTT könnte die Menschheit ja strafen, wie zur Zeit der Sintflut. Aber GOTT will den Menschen *nicht sterben lassen*, sondern er soll leben, aber in Frieden, Freiheit, Glauben, LIEBE und Glück. Der HERR ist stärker, verlaßt euch auf den HERRN und Seine Helfershelfer. Es kommt der Friede, sehr bald. - Amen.

Frage: Wenn unser Freund, der Raumschiffkommandant ASHTAR SHERAN anwesend ist, hätten wir gerne gewußt: Besteht zwischen den Untertassen von der Venus (*Ufonen*-Stützpunkt) und euren ein Unterschied?

A. S.: Sie sind fast genauso. Es gibt verschiedene Modelle, wie ihr sie auch bei Flugzeugen habt.



Mediales Bild: LUIGO, ein jenseitiger BOTE, gab zu dieser Skizze folgende Erklärung:

Hauptmutterschiff mit Mutterschiffen und den dazugehörigen UFOs.

a) Hauptmutterschiff

b) Mutterschiffe, zugehörig zum Hauptmutterschiff

c) Vimanas oder UFOs, zugehörig zum Mutterschiff

d) Düsenflugzeug der Erde als Größenvergleich

Protokollauszug

ARGUN: *Gott zum Gruß!*

Liebe Freunde, ich möchte euch heute weitere Auskünfte über die "fliegenden Scheiben" geben. Es ist die Zeit nahe, welche die Menschheit zwingt, an die Existenz GOTTES zu glauben und Ihm zu vertrauen. Die Menschheit soll *nicht* vernichtet werden, sondern sie soll *aufblühen* wie eine frischbegossene Pflanze. Nicht Vernichtung, sondern Aufbau der Kultur und des Glaubens ist unsere Aufgabe, aber auch: *Abbau der Politik* und der *vernichtenden Waffen*.

- Ihr könnt euch darauf verlassen, daß einige Atomwerke in die Luft fliegen, ohne daß der Mensch die Ursache erkennen wird.

So können auch solche Wunder geschehen, wo sich der Mensch nicht traut seine Vernichtungswaffen aus Angst vor dem Feinde aus der Fabrikation auszuschalten. Er ist nicht mehr Herr seiner selbstentwickelten genialen Kräfte. Er wurde zum *Roboter*. Eine *neue Erkenntnis* muß daher in der ganzen Menschheit erwachen.

Frage: Ist die mediumistische Botschaft, die *Professor Einstein* gebracht hat, echt?

ARGUN: Ja, sie *ist echt!* - Sie kam unter besonderen Umständen durch.

Frage: Ist der Urtext von *Nostradamus* glaubwürdig?

ARGUN: Er wird von uns *nicht voll* anerkannt.

Frage: Ist die Annahme zutreffend, daß die Bewohner anderer Welten sich *dematerialisieren* können, um uns zu erreichen?

ARGUN: Ja, doppelt und dreifach!

Frage: Kommen wir mit den *Ufonen* in Berührung?

ARGUN: Jeder Mensch wird die *Ufonen* noch sehen.

Frage: Wie verhält es sich mit der "Prophezeiung am Birkenbaum" in Westfalen?

ARGUN: Der Dritte Weltkrieg wird *nicht* stattfinden.
Wir wünschen euch den Segen des HERRN. - Amen.

Die Macht der Strahlen

Diese Fragen beantwortete die Lichtbotin MARCELLA.

Frage: Ein Teil der Wissenschaftler behauptet, daß die Strahlungen aus den *Rückständen* bei der Atomkraftverwertung noch der Menschheit gefährlich werden. Können diese strahlenden Abfälle neutralisiert werden, so daß sie dem Menschen nicht mehr gefährlich sind?

MARCELLA: ARGUN erklärte euch einmal, daß *nur* die Raummenschen mit Hilfe modernster Apparaturen imstande sind, die radioaktiven Stoffe aufzufangen und umzuwandeln.

Frage: Es handelt sich um die Atomreaktoren und Atomkraftwerke, wie sie schon überall aufgebaut werden. Die Menschen haben Angst davor, weil sie annehmen, daß die Strahlen niemals neutralisiert werden können.

MARCELLA: Können sie auch niemals.

Frage: In Amerika wird die Röntgenuntersuchung so häufig beansprucht, daß die Wissenschaftler davor warnen, weil die Menschen ähnlichen Schaden wie durch die Radioaktivität davontragen können.

MARCELLA: *Das stimmt.* Die *Ufonen* besitzen Apparaturen, welche den Menschen durchleuchten können, also Röntgenstrahlen. Diese Apparaturen vermögen aber noch mehr: Sie vermögen - konzentrierten sie die Strahlen - die Materie zu *astralisieren*. (unsichtbar zu machen.)

Frage: Kann das wahllos gemacht werden oder sind Grenzen gesetzt, damit sie den Menschen nicht schädlich werden?

MARCELLA: Diese Strahlen bestehen natürlich *nicht nur* aus den von *Röntgen* entdeckten Strahlen, sondern sie enthalten *noch andere* Strahlen, wie die euch bekannten Gammastrahlen. Die *Ufonen* kennen auf ihren Planeten auch ganz andere Blenden, welche ganz andere Strahlen senden, als die Menschheit dieser Welt sie kennt. Diese Strahlen können, konzentriert in höchster Form, die Materie *in Nichts auflösen*, so daß der Körper für ewig vergangen ist. Aber:

- *Nichts kann eine Seele zerstören!*

Die Seele hat etwas von dem GEIST GOTTES - und ist sie noch so schlecht. Könnte man sie *völlig* vernichten, so könnte man dieses auch bald mit GOTT, doch das kann kein Mensch. GOTT ist unantastbar, allmächtig, gütig und allgegenwärtig.

Frage: Ist die Strahlung des *Rotlichts*, außer für Entzündungen aller Art, auch bei Erkältungen geeignet?

MARCELLA: Das Rotlicht enthält Infrarotstrahlen, diese wirken sich heilend auf die Materie aus. Ist der Geist oder sagen wir die *Seele krank*, dann ist am besten *Zartgrün* oder *Blau*, Blau in allen Nuancen. Doch die Nuancen in *Blau* sind für jeden Menschen verschieden in der Wirkung. Man sollte sich von diesem Licht eine Viertelstunde bestrahlen lassen, ganz ruhig, ohne sich zu bewegen.

Protokollauszug

ARGUN: Wir alle, die wir den Frieden der Welt und vor allen Dingen den Gottglauben auf der ganzen Erde herbeisehnen, wir alle beten geradezu, daß nichts die Ufonen aufhält, um der Menschheit als Freund und Helfer in höchster Not den Frieden zu bringen. ASHTAR SHERAN kann heute leider nicht kommen und leider so bald überhaupt nicht, denn er wird dringend, äußerst dringend, auf seinem Posten gebraucht. Andere Raumschiffe von dem *Nachbarplaneten des Heimatsternes* bedrohen die Ufonen. Ihr wißt, daß sie im Streit mit den Ufonen liegen, aber ihr wißt auch, daß andere Kreise auf dem gleichen feindlichen Planeten *den Frieden wollen* und gegen das Böse revoltieren. Hoffen wir, daß die Revolte zum Siege führe, damit keine Verzögerung der Invasion der *Ufonen* eintritt. Ich betone extra *Verzögerung*, denn landen werden sie auf jeden Fall. Das ist absolut sicher.

Die Bewohner des anderen Planeten sind nicht gerade Ungeheuer, aber im Halbdunkel wirken sie durch ihre *starke Ausstrahlung* etwas gespenstisch. Der Mensch ist einen derartigen Anblick nicht gewohnt, aber bei genauem Hinsehen wird er feststellen, daß sie von der menschlichen Form *etwas abweichen*, aber nicht gerade häßlich sind.

Frage: Sind von diesem Planeten mit diesen Wesen tatsächlich Raumschiffe oder Untertassen hier auf der Erde gewesen?

ARGUN: Ja, die Erde ist, so klein sie im Universum ist, doch von größtem Interesse für andere Bewohner des Universums, denn der Mensch ist eine *interessante Studie* für fortgeschrittene Planeten, da hier *am deutlichsten* der Kampf zwischen *Gut* und *Böse* zu sehen ist.

Frage: Die Wissenschaftler, vor allem Atomwissenschaftler und Physiker, sind in der *Schweiz* zusammengekommen und haben festgestellt, daß die *Relativitätstheorie Einsteins* nunmehr restlos widerlegt worden ist. Stimmt das?

ARGUN: Ja, die Menschheit erhofft sich vom "Geophysikalischen Jahr" besondere Erkenntnisse und Aufschlüsse, aber würde die gewonnenen Erkenntnisse *falsch auslegen*. Das ist das Übel der Welt in nicht zu kleinem Maße, nämlich, daß wissenschaftliche Erkenntnisse *falsch ausgelegt* werden. Aber es ist kein Wunder. Würden die Wissenschaftler *mehr* über die *okkulten* Dinge Bescheid wissen, so würden sie kaum derartige Fehler begehen. Das ist sehr wichtig für alle.

Frage: Arbeiten die Raummenschen mit der Atomspaltung oder nur mit Strahlungskräften?

ARGUN: Sie arbeiten mit Atomkräften *und* anderen Kräften, jedoch ist das Atom für sie "altmodisch" geworden. Sie haben noch Apparate in Gebrauch, welche durch Atomkraft betrieben werden. Diese Apparate bergen auch keine Gefahr mehr für sie, da sie diese Materie *bis ins Kleinste beherrschen*. Der Erdenmensch, der mit diesen Kräften hantiert, kommt ihnen vor wie ein kleines Kind, welches mit dem Feuer spielt. Ihr kennt wohl noch den Zauberlehrling: "O weh, die Geister, die ich rief, die kann ich nun nicht bannen!" ...

GOTT jedoch, welcher wie ein VATER über das Kind wacht, wird ihm das gefährliche Spielzeug aus der Hand nehmen und es bestrafen, jedoch auf *milde* Weise. Dann wird Er ihm etwas zum Spielen geben, wodurch es *nicht* zu Schaden kommen kann und obendrein noch davon lernt.

Protokollauszug

ARGUN: Die *Ufonen* haben beschlossen, eurer Erde zu helfen - und sie werden es tun. Ihr macht euch Gedanken über den *Zeitpunkt*. Dieser liegt näher, als ihr meint. Es sind bereits *vielen Ufonen* auf dieser Welt und viele kommen noch. Aber da sie intelligenter sind als die Erdenmenschheit, so überlegen sie auch genau, *was* sie tun. Sie haben alles bis ins Kleinste vorbereitet, euren Planeten auf das Genaueste studiert und sich mit der Mentalität der Menschen vertraut gemacht. Sie haben die Krankheiten organisch sowie seelisch studiert, damit ihre Hilfe auch fruchtbringend sein kann, damit sie von Erfolg gekrönt ist. Nicht für die *Ufonen*! Nein, für euch, für die *gesamte Erdenmenschheit*. Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Der Mensch macht einen großen Fehler, nämlich den, daß er alles aus *seiner* Perspektive sieht und sich einbildet, so wie er müßten auch andere denken. Die *Ufonen* haben eine *ganz andere* Denkweise als ihr, aber dafür eine wesentlich friedensbringendere. Der Mensch, je mehr er mit der grobstofflichen Materie vertraut wird und je mehr er sich technisch entwickelt, geht dabei immer mehr *rückwärts*, da er sich - im Gegensatz zu den *Ufonen* - GOTT *entfremdet*.

Denkt nicht, daß die *Ufonen* von Anfang an gut waren und keine Gewalt im boshafte Sinne kannten. Sie haben genau wie auf der Erde einen ERLÖSER nötig gehabt. Dieser ERLÖSER starb zwar nicht am Kreuze, aber auch er litt unter Qualen, welche ihm bereitet wurden. Aber nach seinem Tode glaubte das Volk *schneller* an ihn und an GOTT, als es auf der Erde der Fall ist. Es dauerte danach nicht lange, und *ein jeder* erkannte Ihn als GOTTES SOHN an. Das ist - irdisch gerechnet - mehrere 1.000 Jahre her. Aber eins sollt ihr wissen: Jener, welcher sich für die *Ufonen* opferte, war *nicht* CHRISTUS, aber *auch* ein SOHN GOTTES, wie Er deren *mehrere* hat, welche die Rolle des ERLÖSERS spielen.

Die *Ufonen*, je mehr sie technisch vorwärtskommen, erkennen die Größe GOTTES an. Sie bewundern nicht *ihren* Geist, der technische Wunder vollbringt, sondern sie bewundern die GRÖSSE und den GEIST GOTTES, welcher sie zu diesem gewaltigen Erfolg *inspiriert*. Da sie jedoch *wissen*, daß GOTT sie inspiriert und Er die LIEBE ist, so können sie gar nicht schlecht handeln.

Frage: Werden die Atombombenversuche in demselben Maße wie bisher vorangetrieben?

ARGUN: Meine lieben Freunde, ich muß euch leider die negative Antwort erteilen: Die Wissenschaft möchte nun einmal nicht darauf verzichten. Sie ist bestrebt, ein wenig dem Untergang der Welt nachzuhelfen. URKRAFT war *immer* vorhanden.

Frage: Die Kernspaltung, die heute betrieben wird, ist nicht neu?

ARGUN: Sie war vorhanden und reichte vollkommen zum Leben aus. Sie erzeugte Feuer, Hitze, Wasser, Frost und die vier Jahreszeiten. Jedoch wird jetzt keine Atomspaltung erforscht, sondern eine *Atomzertrümmerung* zur Vernichtung aller Lebewesen und aller Materie.

Frage: Hat es auf der Erde schon einmal einen solchen Zustand gegeben?

ARGUN: *Nein*. Das All hat viele Planeten, die der Erde gleichen, doch mit ihrem Vernichtungsplan steht die Erde *einmalig* da.

Frage: Hat die *Harmagedonschlacht*, wie es in der Bibel prophetisch steht, begonnen bzw. inwieweit ist sie in Aktion getreten?

ARGUN: Sie schreitet bereits ihrem Ende entgegen.

Frage: Stimmt es, daß *negative* Wesenheiten unsere Erde besetzen sollen?

ARGUN: *Nein.* Die Erde ist das *niedrigste* Zentrum. Könnt ihr euch jetzt die Verzögerungen erklären? Es ist nicht so einfach, wie manches aussieht. Trotzdem meine Freunde, das Gute bleibt *immer oben*. Niemals verzagen! Nach Regen scheint die Sonne. Es wird noch so viel Sonnenschein in eurem Leben geben, mehr als ihr glaubt. Jedoch durch unseren kleinen Fingerzeig sollt ihr nicht fehlgeleitet werden, sondern euch soll das irdische Leben auch mit Glanz begegnen. Es soll eure Seele und euer Kleid beglücken.

Frage: Es gibt Menschen, die glauben, daß die Menschheit *nur dann* an den *Spiritualismus* glauben kann, wenn sie über den *Spiritismus* die *praktischen Beweise* haben. Stimmt das?

ARGUN: *Nein*, entweder die Seele fügt sich dem, was ihr geboten wird durch die göttlichen Phänomene und Botschaften, oder sie hat kein einziges Blatt für die Wegweisung zum himmlischen VATER frei. Im *Spiritismus* ist das *Niedrige verwurzelt*. Es ist ein Kampf. Wehe, wenn sie losgelassen!

Frage: Ist schon eine Antwort gekommen, ob die vielen Katastrophen mit den *Ufonen* bzw. dem Eingreifen GOTTES zusammenhängen?

ARGUN: Die bei der *Bergwerkskatastrophe* in *Belgien* ums Leben gekommenen Bergleute sind bereits aus dem Tiefschlaf erwacht. Sie waren alle Christen. Sie trugen das Kreuz des HERRN auf ihrer Brust. Sie glaubten an Ihn. Deshalb wurden sie gerufen, weil sie gebraucht werden. Ihr werdet in kommenden Zeiten noch öfters schwere Katastrophen beobachten können. Eine Mahnung an die Welt - an das Gewissen!

Einwand: Die Menschen machen sich nichts daraus, vielleicht die Guten, aber nicht die Bösen.

ARGUN: O doch! Sie haben es schon gemerkt. Sie suchen bereits alle selbst Schutz vor dem Unwissen.

Frage: Wer sind "alle"?

ARGUN: Alle negativen Kräfte des Universums. Es ist bereits ein schwerer Kampf im Gange - im Interplanetarium.



Bild: Mediales Porträt des Lichtboten ARGUN.
Zugeordneter Geistlehrer des "Medialen Friedenskreises Berlin".

Und Sein Reich ward verfinstert ... (Johannes Offenbarung 16.10)

IKARUS: *Gott zum Gruß!*

Gelobt sei JESUS CHRISTUS. - Amen.

Ich werde heute mit euch schreiben für die Zeit von 10 Minuten und das nächste Mal eine halbe Stunde.

Der Planet *Mars* ist jetzt in größter Erdnähe und viele, viele "Untertassen" befinden sich jetzt auf dem *Mond*, bereit, auf ein Signal hin sofort einzugreifen. Erhalten sie das Signal, so bedarf es nur der Zeit von einer Woche, und sie haben die wichtigsten Punkte der Erde besetzt.

- Sie können es auf der Erde *Nacht werden lassen*, solange es ihnen beliebt, ohne etwa dabei die Erde erkalten zu lassen.

Die Sonne besitzt dabei die gleiche Kraft, nur das Licht der Sonne bleibt aus. Der Mensch müßte sich mit Kunstlicht behelfen. Sie senden mit komplizierten Apparaten Strahlen aus, welche den Himmel verdunkeln, jedoch *nicht* die ultravioletten Strahlen zurückhalten. Es ist dies nur bei dem Licht der Gestirne der Fall, denn die besondere Ab- und Ausstrahlung der Gestirne gestattet ihnen dies Manöver, außerdem auch die ungeheure Entfernung von der Erde bis zum Mond und zur Sonne und den Sternen. Bei geringer Entfernung bleibt die isolierende Wirkung aus. Also: Kunstlicht läßt sich *nicht* absorbieren. - *Der Tag X liegt nahe!*

Gott zum Gruß!

Ikarus

Anmerkung: IKARUS, einer der Gründer des "Medialen Friedenskreises Berlin" und ein ENGEL DES HERRN.
Siehe dazu die Broschüre: "Die große Begegnung".

ASHTAR SHERAN schreibt medial

Gott zum Gruß! - Liebe Freunde, ich bin sehr glücklich, daß ich heute die Möglichkeit habe, durch des ALLMÄCHTIGEN Gnade zu euch zu kommen. Ich habe vom HERRN einen großen Auftrag erhalten, und ich werde durch des himmlischen VATERS KRAFT ermächtigt sein, meine Aufgabe zu erfüllen. Er ist nicht mehr fern, der *Tag X*. - Die Zeit rückt näher.

Viele verspotten euch schon, weil ihr euch nicht von eurem Weg abbringen laßt. Ihr glaubt an unsere Existenz, meine lieben Freunde, ihr glaubt und wißt darum, warum wir kommen und *wer* uns auf die Erde schickt. Meine lieben Freunde, die große Aktion der *Ufonen* ist bereits gestartet. Sie haben den *Mond* bereits voll und ganz besetzt. Der *Mond* ist unsere Zwischenstation.⁵

Meine lieben Freunde, wir kommen, um euch die Mitteilung zu machen, daß die Menschen von ihrem eigenen Egoismus zernagt werden, daß sie eine große Krise um ihr *eigenes Ich* zu bestehen haben. Sie werden davon überzeugt werden *müssen* und glauben *müssen*, ob sie wollen oder nicht, daß die Berichte und Artikel über uns *keine* Hirngespinnste von Phantasten sind, nein, sie werden auf die Knie fallen und den himmlischen VATER um Gnade bitten. Ja, sie werden bangen, aber nur um ihr *eigenes Ich*. Jedoch für euch werden sich die Türen öffnen und euch wird die Gelegenheit gegeben, in den "Palast des HERRN", unseres VATERS, zu blicken. Einen Moment Pause bitte ...

Meine lieben Freunde, wenn euch etwas bedrückt, und ihr einen Wunsch auf dem Herzen habt, so braucht ihr bloß aus dem Herzen heraus ein Gebet zu sprechen. Es wird auch von mir gehört, denn die Lichtboten geben es weiter an mich.

Frage: Ist euer Planet *größer* als unsere Erde und wenn ja, wieviel?

A. S.: Nein, er *gleicht* der Erde in seiner Form und Gestaltung. Es gibt jedoch einen Unterschied: Bei uns ist der Glaube an den HERRN *großgeschrieben* und er tritt *nicht* in den Hintergrund. Bei uns herrschen Harmonie und LIEBE, *kein* Neid, *keine* Mißgunst, wir lieben uns alle untereinander, bei uns gibt es *keine* Wasserstoffbombe und *keine* mutwillige Zerstörung. Es ist alles so friedlich, man könnte wirklich sagen, es ist das Paradies.

Anmerkung: Ein Sitzungsteilnehmer fragte leise seinen Nachbarn, ob ASHTAR SHERAN persönlich schreiben würde oder durch einen *Lichtboten*. Der *Ufone* reagierte darauf sofort:

A. S.: Nein, ich schreibe selbst. Es gehört zu meiner Schulung.
Wir hätten das wirkliche Paradies, wenn nicht unser Nachbarplanet von *Luzifer* in Anspruch genommen wäre. Sie versuchen, uns zu vernichten, aber, liebe Freunde, der HERR wird *nie-mals* der Besiegte sein. Er bedeutet TRINITÄT. Er bedeutet LIEBE, GLÜCK und HARMONIE. Er sei gelobt! Gloria - Amen.

Frage: Könnten wir einmal einen Satz in eurer Originalschrift sehen?

A. S.: Ja, gerne.

(Anmerkung: Es folgte ein medialschriftlicher Satz)

Frage: Wir nehmen an, daß dieser Schriftzug ein ganzer Bericht ist.

A. S.: Ja, jede Kurve ist ein Wort. Es heißt:
"Liebe den Herrn und vertraue auf ihn. Er wird dich niemals im Stich lassen. - Amen."

⁵ Es liegen Fotos aus den Fünfziger Jahren vor, die an den Hängen des Mt. Palomar (USA) fotografiert wurden. Sie zeigen eine Vielzahl von unbekannten Flugobjekten. Beispielsweise ein riesiges zigarrenförmiges Flugobjekt, welches mehrere hell leuchtende, diskusförmige Objekte ausschleust.

Frage: Es gibt eine Broschüre, die wir mit großem Interesse gelesen haben, diese soll deine Botschaften beinhalten.

A. S.: Aber nicht alle. Attention!

Frage: Die *Erziehung* auf eurem Planeten hat uns besonders interessiert.

A. S.: Du hattest noch eine Frage, mein Freund. Bei uns gibt es *keine verschiedenen Rassen*, GOTT hat alle gleich geschaffen.

Frage: Es stellt sich für mich die Frage nach der Beziehungen zwischen den Geschlechtern. Wenn alle Menschen gleich aussehen, fehlt nicht dann das Anziehende der Rassenunterschiede?

A. S.: Wir leben in einer *anderen* Welt. Wir leben *für* GOTT. - Ihr lebt *für Euch*.
Liebe Freunde, ich werde gerufen. Entschuldigt, aber ich kann nicht bleiben.

Gott zum Gruß! - Amen.

Ashtar Sheran

ARGUN: Liebe Freunde, ASHTAR SHERAN ist wirklich in unserer Mitte. Er wurde geschult und mit allem vertraut gemacht. Es dauerte viele, viele Jahre, aber er war ein gelehriger Schüler. *Eure* Medialität war *von Anfang an vorhanden*. Sie war das Patengeschenk sozusagen. Wehe euch jedoch, hättet ihr eine andere Einstellung gehabt, die göttliche Gabe hätte zu einem Fluch werden können!

* * *

Neugierde und Verstand

Frage: Vielleicht ist die Atomforschung nur auf *Neugierde* zurückzuführen, und man ist durch das Experimentieren in der Neugierde zu weit gegangen und hat sich verständigt?

ARGUN: Die Neugierde ist dem Menschen von GOTT gegeben.
Die Neugierde *und* der Verstand.

Die *Neugierde* sollte dazu dienen, *rastlos* zu sein, mit Interesse und Eifer unaufhörlich vorwärts zu streben. Versuche über Versuche anzustellen, um den Planeten zu einem kulturellen, technischen Planeten zu machen, *zum Segen* der ganzen Menschheit.

Der *Verstand* sollte ihn dabei unterstützen und ihn *warnen*, wenn er in seiner Neugierde im Begriff steht, *zu weit zu gehen*. Jedoch der arme Verstand läßt sich von der Neugierde *beherrschen* und läßt den Menschen dadurch *unvorsichtig* und leichtsinnig werden. In diesem Zustand hat es der BÖSE leicht, *Besitz zu ergreifen* von der betreffenden Person oder sie zu verblenden.

* * *

Sämtliche Durchgaben wurden entweder durch das Medium *Monika-Manuela* (20) oder durch das Medium *Uwe Speer* (22) *vollautomatisch* schriftlich aufgenommen. Sobald die Frage gestellt ist, gibt es keine, auch nicht die kleinste Pause. Die Antworten erfolgen *augenblicklich* und in einem unglaublich schnellen Tempo. Ein gewöhnlich sterblicher Mensch ist nicht imstande, derartig schnell zu schreiben. Die Durchgaben erfolgten immer im Rahmen einer *Andacht* mit Musik und Kerzenlicht. Weit über 100 Personen haben abwechselnd diesen Durchgaben beigewohnt. Es gibt sogar unter wissenschaftlichen Experten Zweifler, welche für derartige übersinnliche (okkulte) Verbindungen und Kontakte eine andere Erklärung *erfinden*. Derartige Erklärungen sind *viel schwerer zu begreifen* als die normale Tatsache, daß wir von einer für uns nicht immer wahrnehmbaren intelligenten Welt umgeben sind, welche mit uns über die Mittler Verbindung sucht. Man bedenke, daß in *England, Kanada, USA, Brasilien, Israel* und in anderen Ländern der *christliche Spiritualismus* bedeutende Gemeinden aufzuweisen hat und Tausende von *spiritualistischen* Kirchen besitzt, welche durch geeignete und geschulte Medien geistig betreut werden.

Die hier angeführten Durchsagen sind nur *Ausschnitte* aus den stenographierten Protokollen, soweit sie das UFO-Problem betreffen. Vom psychologischen Standpunkt aus ist diese Zusammenstellung aus der Protokollmappe ein absoluter *Gegenbeweis* für die Annahme, daß die Medien *geistesgestört* sind oder ihre Durchgaben *aus dem eigenen Unterbewußtsein produzieren*. Weder die Teilnehmer noch die Medien selbst hatten derartige Vorkenntnisse, die für solche Erklärungen unbedingt notwendig hätten sein müssen. Die These des Unterbewußtseins ist hiermit eindeutig widerlegt, denn mit dieser Definition würden die Medien zu überintelligenten Wundermenschen erhoben werden.

Man bedenke das Alter der beiden Hauptmedien, welche sich nie mit derartigen Dingen befaßt haben, keine derartige Literatur gelesen haben und *bei vollem Wachbewußtsein arbeiten*. Dennoch erfolgten ihre medialen Durchgaben so präzise und pausenlos, daß sie selbst nicht die geringste Ahnung vom Inhalt ihrer Durchgaben haben. Aus diesem Grunde bezeichnet man diese Art der Mediumschaft als *"vollautomatisch"*. Die Schrift ist *nicht* intuitiv oder telepathisch, sie ist so gebunden, daß *alle Worte zusammenhängen*. Der Bleistift wird *nicht* vom Papier genommen. Bei jeder neuen Zeile wird er auf dem Papier zurückgeführt. Dies trifft auch bei den Zeichnungen zu, die alle in einem *einzigsten Strich* durchgeführt werden, es sei denn, daß die Bleistiftspitze bricht.

Der Kreisleiter machte schon vor ein paar Jahren den Direktor des "Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene" an der Freiburger Universität, Herrn *Professor Dr. Hans Bender*, auf die ungewöhnliche Medialität aufmerksam.

Die *Ufonen* beweisen durch ihre sichtbare und unsichtbare Gegenwart nicht nur allein das interplanetarische Leben bis in die fernsten Räume des Alls, sondern zugleich auch das spirituale Leben der unsterblichen menschlichen Seele im ganzen All. Wenn an dem Weiterleben über den physischen Tod hinaus bisher noch immer gewisse Zweifel offengeblieben sind, so befinden wir uns heute durch das Auftreten der "Untertassen", mit ihren okkulten Eigenschaften, in einer der wichtigsten und aufschlußreichsten Situationen der menschlichen Geschichte.

Die Gegenwart und das tägliche Auftreten der UFOs *mahnen* uns zugleich, daß wir die Zweifel an GOTT und dem *Fortbestand* der Seele unbedingt und endlich zu beseitigen haben, da ein Weltfrieden und ein Glücklichein auf dieser Erde ohne diese Akzeptanz *nicht möglich ist* und auf keine andere Weise je möglich sein kann.

Bisher (1957) wurden weit *über 40.000 Sichtungen* in der Welt registriert. Dabei handelt es sich nur um die *materiellen* Erscheinungen. Die *dematerialisierten* Einflüge sind in dieser Summe *nicht* mit enthalten, sie mögen zahlenmäßig weit über 100.000 liegen.

A. S.: *Gott zum Gruß!*

Möge der himmlische VATER den Frieden und die Erlösung über die Menschheit der eurigen Welt bringen.

Meine lieben Freunde, ich bin beglückt, heute wieder bei euch weilen zu können. Wenn auch nicht sehr lange, so bleibt es mir doch vergönnt, zu euch einige Minuten sprechen zu können. Wir wissen nur zu gut, wie die Menschheit an unserer Existenz *zweifelt*. Aber seid nicht deswegen betrübt. Es dauert gar nicht, wirklich gar nicht mehr lange, bis allen die Augen geöffnet werden. Es geht schon langsam los.

- Macht euch darauf gefaßt, daß das große Wunder eines Tages *ganz überraschend* eintreten wird. Der Himmel wird erleuchtet sein von vielen Lichtern. Unsere Flugobjekte werden am Himmel leuchten wie viele hundert Lampen. Meine Freunde, es wird für die Welt ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Welt sein.

Nun noch etwas anderes, liebe Freunde: Die *Radioaktivität* ist in letzter Zeit dermaßen gestiegen, daß wohl kaum jemand von der negativen Wirkung verschont bleibt. Das wäre augenblicklich das, was ich sagen wollte. Die Radioaktivität hat sich um 100 Prozent gesteigert. Es ist sehr bedenklich! Für uns rückt die Zeit des Aufbruchs immer näher. Die Radioaktivität hat sich in der Lufthülle verdoppelt!

Frage: Steigt die Radioaktivität auch dann weiter, wenn die Versuche unterbleiben?

A. S.: Es ist sozusagen eine "Hochspannung". Werden die Versuche mit Atom- und Wasserstoff *eingestellt*, so könnt ihr versichert sein, daß wir alles tun werden, um euch zu dem Minimum wieder zu verhelfen, denn dann wissen wir ja, daß unser Opfer einen Sinn hätte. Aber jetzt?

Frage: *Eisenhower* sagte, daß er nicht aufhört mit den Versuchen, wenn nicht auch die *Russen* es aufgeben.

A. S.: Die Zukunft entscheidet. Die Zukunft heißt GOTT! Macht euch nicht nervös und krank. Die Zukunft wird das LICHT bringen. Die Zukunft steht vor der Tür!

Leiter: Wir danken dir herzlich, daß du soviel Vertrauen zu uns hast, daß du zu uns persönlich kommst und uns über den Stand der Dinge informierst.

A. S.: Liebe Freunde, ich bin glücklich, daß ihr Verständnis für mich habt. Ich kann zu euch sprechen, und es kommt eines Tages noch so weit - da könnt ihr euch darauf verlassen - daß wir uns gegenüberstehen und uns die Hand schütteln im Diesseits, *nicht* im Jenseits.



Bild: Das Vollautomatische Schreibmedium Monika-Manuela Speer bei der Arbeit.

Anmerkung: Wir erfuhren nachträglich, daß "SHERAN" die Bezeichnung für "Oberbefehlshaber" der Raumschiff-Flotte ist. Die Bezeichnung "SHIIN" ist ebenfalls ein Titel und bedeutet "Assistent eines Befehlshabers".
TAI SHIIN (T. S.) ist der "Assistent" ASHTAR SHERANs.

T. S.: Ich begrüße euch im Namen GOTTES, welcher der Begründer des Alls ist.

Leiter: Wir begrüßen dich auch und freuen uns, daß du in unseren *Friedenskreis* kommst. Wir wissen, daß viele solcher Helfer wie du im Erlösungswerk der Menschheit tätig sind.

T. S.: Es ist mir möglich, einige Zeit dafür zu verwenden, mit euch zu schreiben. Ich erlaube mir, euren Fragen zu lauschen, um sie entsprechend zu beantworten. Habt bitte Vertrauen zu mir.

Frage: In einem Heft "Der Weltraumbote" ist die fotografische Aufnahme eines Bootes veröffentlicht. Auf dem Negativ soll sich ein UFO befinden, ohne daß dieses bei der Aufnahme selbst gesehen wurde. Ist das möglich?

T. S.: Warum nicht? Derartiges kommt öfters vor. Das UFO war nicht sichtbar für *menschliche Augen*, wohl aber für die unbestechliche Kamera und den hochempfindlichen Film. Die Substanz der fotografischen Emulsion reagiert mitunter auf Strahlen wie auf Licht. Dieses Licht, worauf die fotografische Schicht reagiert, ist für das menschliche Auge jedoch *kein* Licht.

Frage: Ist euch die Krafterzeugung durch *Implosion* bekannt, die ein österreichischer Landsmann erfand und im Gegensatz zur Explosion als wesentlich vorteilhafter bezeichnet?

T. S.: Implosionen kennen wir auch, aber es ist *nicht* der beste Weg.

Frage: Lieber Freund, wie können wir euch am besten Hilfestellung leisten?

T. S.: Wir können euch heute noch nicht sagen, wie ihr uns helfen könnt. Ihr werdet wohl auch kaum zu helfen brauchen. Es sei denn, ihr wirkt *beruhigend auf andere* und laßt euch nicht von Panikstimmung befallen, denn Panik wird sich kaum vermeiden lassen, da eure Regierungen uns der Erdenmenschheit ja so "vernünftigerweise" vorenthalten. Diese Mitteilungen, die euch durchgegeben werden, sind für die Öffentlichkeit, wenn ihr wollt.

Wir amüsieren uns über eure Frauen, darüber, wie sie Kosmetik betreiben. Wir kennen ganz andere Mittel. Wir können heute nicht mehr begreifen, weshalb ihr euch schminkt, eure Haut verkleistert und somit der Gesundheit entgegenarbeitet. Die Frauen auf unserer Welt benetzen ihre Haut mit einer sehr dünnen, wohlriechenden Flüssigkeit; anschließend elektrisieren sie ihre Haut und bestrahlen sie mit *Zosh-Strahlen*, welche sehr intensiv wirken, ohne das Gewebe zu zerstören. Auf diese Weise verschwinden sämtliche Falten. Doch auch die Männerwelt verzichtet nicht auf diese Behandlung, jedoch sie übertreiben nicht so damit wie die Frauen, denn wir Männer stehen auf dem Standpunkt: Es gehört zur Würde des Mannes, Spuren seines Geistes im Gesicht zu tragen. Würdet ihr für einen Tag unseren Planeten besuchen, ihr würdet uns für eitel halten, doch sagt selbst: Ist Sauberkeit und Hygiene und die Art und Weise, seinen Körper, welcher ohnehin nicht unansehnlich ist auf unserer Welt, zu pflegen, schimpflich? Wir sagen: Nein.

Frage: Werden unsere Frauen, wenn sich hier alles gewandelt hat, auch darin unterrichtet -, vielleicht von euren Frauen?

T. S.: Ja. - Auch unsere Bauten und unsere Wohnkultur sind sehr praktisch und gesundheitsfördernd und obendrein prunkvoll. Viele Künstler haben bei dem Bau eines Hauses Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Doch unser Reichtum kommt nicht, wie auf der Erde, vom Schweiß und Blut der Armen. Nein, unser Reichtum kommt von einer *gesunden* Verwaltung

und dem *freiwilligen* Fleiß der Menschen unseres herrlichen Planeten. GOTT sei gedankt, daß Er uns so belohnte!



Bild: VUTSIA-SHEA, Ufonin, von der Raumstation SHARE.

Frage: Welcher ist Euer Planet, wenn man fragen darf?

Die mediale Skizze erfolgte in etwa 30 Minuten.

T. S.: Ein Planet des *benachbarten* Sonnensystems.

Eure Sternengucker haben festgestellt, daß der Planet *Mars*, im Gegensatz zum Jahre 1924 heute, trotz seiner großen Erdnähe, sehr schlecht zu beobachten ist. Sie stellten fest, daß der *Mars* von einer starken Nebeldecke eingehüllt ist, die keine Beobachtung der Marsoberfläche zuläßt. Sie legen dieses Phänomen schon richtig aus, indem sie sagen, es käme daher, daß durch eine plötzliche Erwärmung des Südpols das Eis verdampft und somit zu Nebel wird. Sie können sich nicht erklären, wieso dies innerhalb von zwei Tagen geschehen konnte. Der Pol, so beobachteten sie genau, schmolz in dieser Zeit zu einem winzigen Fleck zusammen. Nun, da wir auf dem Planeten Fuß gefaßt haben, wollen wir nicht zu genau betrachtet werden, darum schmolzen wir das Eis mittels besonderer Apparaturen ein, um so den Astronomen die Sicht zu nehmen. -

Nun, meine lieben Freunde, wenn wir landen, ist nicht unbedingt gesagt, daß ihr nur unsere Gestalten zu sehen bekommt, welche sich nicht viel von denen der Menschen der Erde unterscheiden. Wahrscheinlich werdet ihr *auch andere Gestalten* sehen, Bewohner *anderer* Planeten, welche Untertassen fliegen. Sternenmenschen, welche das gleiche Ziel wie wir haben. Sie gehören geistig zu uns.

Frage: Wir werden also von verschiedenen Planeten unter die Lupe genommen?

T. S.: Unser Sonnensystem hat *mehr* Planeten als eures und fast alle sind bewohnt, doch die Lebensbedingungen sind *verschieden*.

Die Menschheit wird fest auf ihren Füßen stehen (Botschaft von ASHTAR SHERAN)

Liebe Freunde, ich bin sehr glücklich darüber, daß JOHN SHERIDAN (Lichtbote) die LIEBE besaß, mich zu zeichnen. Nun könnt ihr euch einen Begriff von mir machen. Ich freue mich stets auf jede

Minute, die ich mit euch zusammen sein kann, denn *eure eigene* Überzeugung stärkt meinen Glauben und meine Kraft daran, daß die Erdenmenschheit noch nicht so schlecht ist, sondern *unwissend*. Deshalb, meine lieben Freunde, wird es uns nur mit der eurigen Hilfe gelingen, die Menschheit *aufzuklären*, und es kommt die Stunde, das wissen wir jetzt schon ganz genau, daß die Erdenmenschheit wieder mit beiden Füßen auf der Erde stehen wird und den Namen des HEILIGEN VATERS preist. Sie hat den Funken des Glaubens nicht ganz erloschen, es fehlt bloß das Holz und das kleine Flämmchen wird zu einem großen Feuer entzündet.

Ihr seid die Apostel, und ihr tragt die Kerze des Glaubens hinaus in die Weite, und ihr sammelt die vielen kleinen verteilten Flämmchen, um sie zu einem großen Feuer zusammenfassen zu können. Tragt den Glauben *weit, weit über die Grenzen hinaus*. Der Segen des HEILIGEN VATERS ruht über eurer Arbeit. Der HERR hat sie gesegnet, und wenn ihr die Saat gut verstreut habt, werdet ihr bald erkennen können, daß die Saat aufgegangen ist und zu blühen beginnt. Nach der Blüte kommt auch die Ernte, und ihr könnt es mir wahrlich glauben, meine lieben Freunde, nach der Blüte werdet ihr ernten können - die Früchte dessen, was ihr gesät hattet, die Früchte des Glaubens.

Wir sind da, um euch zu kontrollieren, damit *nicht wieder eine schwarze Hand* dazwischen pfuscht und das zerstört, was mit unserer unfassbar großen LIEBE und mit Schweiß aufgebaut wurde. Nein, dieses Werk soll dann erhalten werden, und von Generation zu Generation soll der Glaube an den HEILIGEN VATER *ohne* kultische Handlungen weitergelehrt werden.

Ja, wir kommen, liebe Freunde, aber wir kommen als eure Freunde und Helfer, und wir werden uns offenbaren und wir werden das Kreuz unseres Glaubens an den himmlischen VATER des Alls auf der Brust tragen, denn wir sind Seine Diener. Viele verhöhnen uns, aber wer den VATER liebt, muß *auch das* erdulden können, und darum bitte nicht verzagen. Es ist nicht immer leicht, aber es ist so viel unsagbare LIEBE dabei, die euch aus dem *Jenseits* entgegengebracht wird, daß sich die Mission wahrlich lohnt, denn es werden die sichtbaren *und* die unsichtbaren Seelen gerettet.

Unsere fliegenden Scheiben sind aus einfachem Glas. Es ist nichts weiter als Glas, kein Eisen, kein anderes Metall. Es ist Glas, *welches mit einem Stoff, welchen es auf eurem Stern nicht gibt, vermischt wird*. Er kann sich in unsagbarer Geschwindigkeit befinden, ohne sich nur außerhalb um ein Grad zu erhitzen. Er braucht nicht mit anderen Schutzschichten versehen zu werden. Er ist so fest genug. Eine fliegende Scheibe weist allen Komfort auf, den ein Flugobjekt eures Sternes nie erreichen wird.

Wir brauchen kein Atom und kein Radar, wir brauchen nur die *Dematerialisation*. Die schenkt uns der himmlische VATER. Dadurch haben wir die Freiheit für Seine Arbeit. Er befiehlt, und wir dienen ihm treu und von ganzem Herzen.

Aber der Mensch denkt anders: *Erst* muß der HERR geben, *dann* gibst du. Der HERR wünscht es aber *umgekehrt* und *von Herzen*. Aber das Herz ist meistens ein Hinderungsgrund. Öffne dein Herz, dann öffnet GOTT dir deine Augen!

Vorgänge auf unserer Erde unter Kontrolle (Botschaft von ASHTAR SHERAN)

A. S.: Meine lieben Freunde, heute habe ich euch eine ganz besonders wichtige Botschaft zu bringen. Denn heute ist es das Aktuellste, welches momentan in einem *Ostblockstaat* eurer Erdkugel geschieht. Wir haben das SOS, welches augenblicklich das welt- und interplanetarische Interesse auf sich lenkt, nämlich das furchtbare Verbrechen an diesen armen Seelen, gehört. Wir werden gebraucht und wir haben das Ultimatum gestellt. Wenn das Ultimatum von den *Sowjets* nicht beachtet und nicht beantwortet wird, dann hebt GOTT den Arm, dann kommen wir.

Frage: Wie lautet das Ultimatum?

A. S.: Einstellung der böartigen Gewalt und Einstellung aller Atomforschung zum Verderb des Menschen. Das, was augenblicklich gehandhabt wird, ist eine sehr schwere, große Sünde. Denn diese armen Seelen schreien nur nach ihrer persönlichen Freiheit. Doch der *Kommunismus* stürzt sich wie ein Aasgeier auf sein Opfer. Aber, meine lieben Freunde, der himmlische VATER hat das *letzte Wort* zu sagen.

Hiervon genug, liebe Freunde, nun etwas anderes: Sicher wird es euch interessieren, ob es bei uns auch Frauen gibt, "*Ufoninnen*", wie ihr sicher sagt. Das *Medium Uwe* wird heute eine zeichnen.



Bild: LOA, Verwandte des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN.

Sie ist angeblich über 60 Jahre alt, nach Erdrechnung.

UFO-Raummenschen sollen bis zu 300 Jahre alt werden.

Alle Skizzen werden ohne abzusetzen in einem Strich gezeichnet, deshalb wird das Profil bevorzugt.

Kommandoraum einer "Fliegenden Scheibe"

Erklärungen zur Skizze von TAI SHIIN (T. S.)

T. S.: Es ist der Kommandoraum der *Vimana*, wohlgemerkt *nicht* der Kommandostand des Mutterschiffes.

Frage: Der "Fliegenden Scheiben"?

T. S.: Eine der "Fliegenden Scheiben". Wir verwenden *verschiedene* Typen. Ein Plan des *Mars* auf der linken Seite.

Frage: Sind das vorn drei Sitze?

T. S.: Drei Sitze, sehr bequem, links hellblaues Licht, rechts rot, Signallampen.

Frage: Ist das links in der Ecke die Erde?

T. S.: Ja. Unten vor dem Sitz im "Rückspiegel" der *Mond*. Er gibt ein stark verkleinertes wie stark vergrößertes Bild. Es ist jedoch nicht nur die Bildscheibe für das Heckauge, sondern auch für das Fernsehauge vorn. Es erleichtert uns die Landung, denn der Rand der *Vimana* nimmt unser Blickfeld nach unten. Auch wir gebrauchen uhrenförmige Instrumente, wie ihr auf dem Schaltbrett seht. Doch in der Hauptsache reagieren unsere Apparaturen auf *Licht* und vor allem auf *Tonzeichen*. Es sind nicht alles Signallampen, welche ihr an den Wänden seht. Es sind Mikrophone, jedes hat eine bestimmte Aufgabe. Die Mikrophone reagieren auf einen ganz bestimmten Befehl, und wie von unsichtbarer Hand wird der Befehl automatisch ausgeführt.

Frage: Gestattest du, daß wir dieses Bild veröffentlichen?

T. S.: Wie ihr wollt, doch wisset, daß noch lange *nicht alles* eingezeichnet ist, was hineingehört. Es ist eine Zeichnung in groben Zügen aus dem Gedächtnis: Oben, über dem Fenster, was meint ihr, was das ist? - Ein *Strahlennetz*, welches wie eine Jalousie aussieht. Es dient zu ganz besonderen Zwecken, nämlich dazu, unseren Körper in eine Verfassung zu bringen, um mit dem gewaltigen Andruck fertigzuwerden.

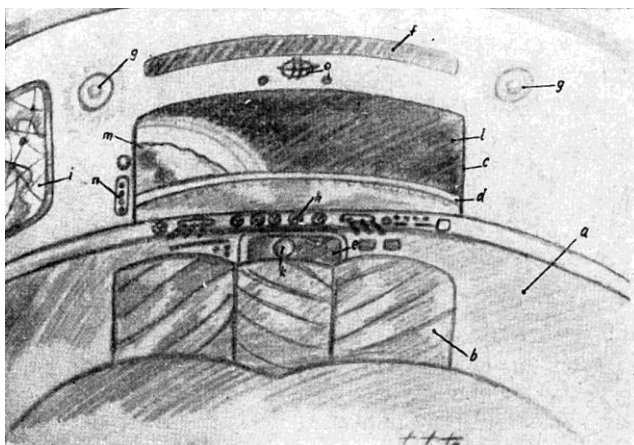


Bild: Kommandoraum einer *Vimana*

- a) Innenwandung der *Vimana*
- b) Sitze der Piloten (Rückansicht)
- c) Frontfenster mit Teilansicht der Erde
- d) Rand der Flugscheibe
- e) Telefonster mit Rückschirm
- f) Strahlenjalousie
- g) Signallampen
- h) Armaturen Brett
- i) Geographische Karte des Mars
- k) Mond im Rückschirm
- l) Weltraum
- m) Erde mit Atmosphäre
- n) Schalttafel
- o) Mikrophone und Lautsprecher.

Ihr wisset weder den Tag noch die Stunde

ARGUN: *Gott zum Gruß!*

Wir Jenseitigen sind wie ihr erschüttert über das *Geschehen in Ungarn*.⁶ Nun drängt sich ganz selbstverständlich die Frage auf: Warum muß das ungarische Volk verbluten? Warum? Nun, ihr wißt, GOTT ist nicht grausam, aber GOTT hat Seine Pläne, Er weiß schon, was Er tut, und Er wird schon eingreifen, wann Er es für richtig hält.

Ein Faktor ist es, welcher schuld daran ist, weshalb dem BÖSEN so schlecht beizukommen ist. Er ist *unberechenbar*, man weiß nie, was Er im nächsten Augenblick tut. Keine seiner Handlungen lassen sich vorherberechnen. Wäre dies möglich, so wäre der "Fürst der Nacht" schon längst vernichtet. Aber glaubet nur, auch der "Fürst der Nacht" wird eines Tages sein Ende finden - eines Tages. Dieser Tag würde die Erde zu einem Paradies machen.

Frage: Wie lange dauert es noch, bis das Blutbad beendet ist?

ARGUN: Es steht in der Bibel, aber es steht auch: "...und die Sterne werden vom Himmel fallen." Der Tag, an welchem ihr zuerst eure Anweisungen erhalten werdet, ist nicht mehr allzu fern.

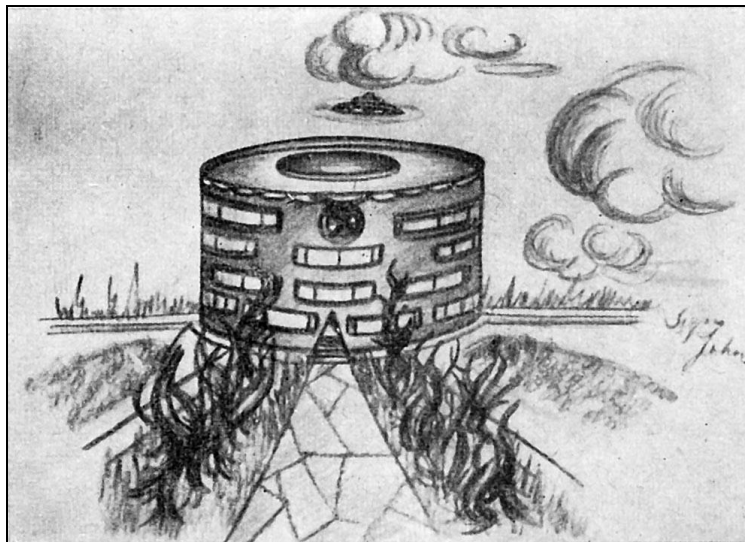


Bild: Wohnhaus auf einem anderen Planeten.

Die Flugscheiben fliegen in die oberer Öffnung des Rundbaues ein und aus. Im Hause schieben sie sich seitlich in einen Hangar ein. An der Vorderseite des Hauses befindet sich ein Erkennungszeichen, das von der Flugscheibe aus erkannt wird, da der Blick schräg nach unten fällt.

⁶ Einmarsch sowjetischer Truppenverbände in Ungarn.

Fragen zum Portrait ASHTAR SHERANS

Frage: Wie wird in der diesseitigen Welt das Porträt von ASHTAR SHERAN aufgenommen?

ARGUN: Ganz unterschiedlich, das werdet ihr sehen. Viele werden bezwungen sein von dem imposanten eindrucksvollen Antlitz des Oberbefehlshabers der *Ufonen*. Viele werden es sehr befremdet finden, ob seiner eigenartigen Augen. Aber sie würden in helles Entzücken geraten, sähen sie diese Augen *farbig*.

Frage: Warum sind die Augen so dunkel gezeichnet worden?

ARGUN: Sie sind etwas tiefliegend, überdacht von der hohen Stirn, und bei ASHTAR SHERAN ist der Augapfel nicht schneeweiß, sondern er geht in seiner Färbung *etwas ins Blaue*, während seine Augen an sich mit einer großen Pupille *sehr ins Tiefblaue*, Unergründliche gehen. Dabei hat das Antlitz, von vorn gesehen, etwas bestechend Offenes an sich.

Die Farbe der Haut ist *bronzefarben* und wirkt trotz der Bräune fast durchsichtig. Das Haar ist *tiefbraun*, fast schwarz, durchsetzt von hellblonden Strähnen. Die Raummenschen kennen *keinen Bartwuchs*.

Es ist ihre Mode seit langer Zeit, die Haare lang zu tragen, während man den Frauen die Haare meistens kürzer schneidet, da man ihre edel geformten Nacken besser zur Geltung bringen möchte. Soviel über die Mode.

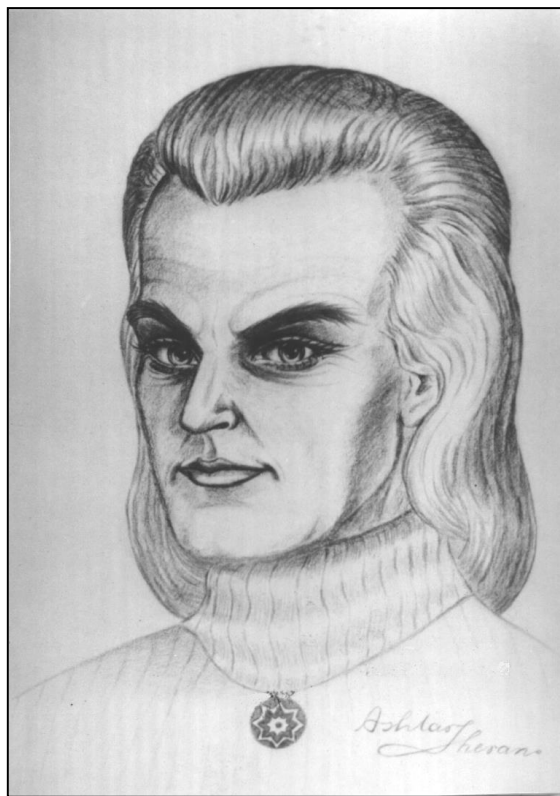


Bild: Mediales Portrait von ASHTAR SHERAN
Eingescanntes Foto der DIN A-3 Originalzeichnung.

Fragen zum Portrait des Assistenten TAI SHIIN

Frage: Was hat der Schutz auf dem Helm für eine Bedeutung?

ARGUN: Dieses Ding auf dem Helm ist Schmuck ebenso wie zweckmäßige Vorrichtung, um Gedanken anderer Personen empfangen zu können. Sie beherrschen ohnehin die Telepathie, aber diese Vorrichtung dient zur *Verstärkung der Gedankenwellen* bei sehr großen Entfernungen.



Mediales Portrait:

TAI-SHIIN, Assistent von ASHTAR SHERAN.

Der Helm trägt in Übereinstimmung mit dem Portrait der Ufonin LOA das gleiche Sternabzeichen.

Die Erhöhung auf dem Helm dient zur Verstärkung der Ferntelepathie.

Anmerkung: Sämtliche medialen Zeichnungen, einschließlich der medialen Porträtzeichnung des Oberkommandierenden der UFO-Flotte, ASHTAR SHERAN, auf Seite 28, wurden durch den jenseitigen *Lichtboten* JOHN SHERIDAN über das millimetergenau zeichnende *Medium Uwe Speer* gezeichnet. Das Medium hat keinen Einfluß auf die künstlerischen Durchgaben, es ist nur ein williges und vortrefflich eingearbeitetes Werkzeug jenseitiger Kraft. Ein feiner magnetischer Zug führt die Hand des Mediums. Diese Zeichnungen werden alle *in einem einzigen Strich* gezeichnet, da jede Unterbrechung ein Abreißen der *Odskraft* bewirkt.

Zweifler sollten sich nicht durch die Meinung anderer Zweifler oder Unwissenden beeinflussen lassen, sondern ihre unberechtigten Vorurteile korrigieren, indem sie sich mit dieser hochinteressanten Geisteswissenschaft durch geeignete Literatur *vertraut machen*. Auch die *Ufonen*-Literatur gehört mit dazu.

Euch fehlt der Glaube und das Wissen der Inkarnation

Frage: Die *Ufonen*-Frage ist sehr aktuell, wir möchten Genaueres darüber wissen.

ARGUN: Ja, ihr möchtet gerne etwas ausführlicher berichtet haben, woraus sie bestehen, ob Materie oder nicht. Ist es so?

Frage: Ja, das kann man mit hinzuziehen.

ARGUN: Also, meine lieben Freunde, die *Ufonen* haben den Namen "*Ufonen*" *von euch erhalten* und sich ihn nicht selbst gegeben. Sie sind Menschen genau wie ihr. Sie haben einen Körper und gehen ebenfalls gekleidet, richten sich nach jeder gegenwärtigen Modekrankheit und erhalten sich materiell durch Essen und Trinken. Sie bilden sich geistig durch Schulung, wie es bei euch ebenfalls ist. Sie weichen nicht einen Zentimeter von eurem Leben ab, bis auf den einen großen Punkt, nämlich jenen, welcher euch von ihnen trennt: Weil euch *der Glaube fehlt!*

Es dauerte viele tausend Jahre, bis auch der *Ufone* das Ziel der Vergeistigung und damit die *Dematerialisation* erreichte. Er mußte viele Prüfungen bestehen. Nicht jede hat er gleich bestanden, er ist auch rückwärts mitunter gegangen, aber er ließ nicht locker, gab nicht auf und nun ist er so weit, daß er der große Diener GOTTES ist. Ja, meine Freunde, die *Stufe der Dematerialisation* hat der *Ufone* erlangt, aber nicht von heute auf morgen. Jedoch, liebe Freunde, auch die Erde wird sich eines Tages dem All anpassen. Ihr könnt es mir glauben. Auch bei ihnen gibt es kleine Sünder. Diese werden nicht bestraft, sondern sie bestrafen *sich selbst* und das ist ihre größte Strafe, daß sie sich schämen und selbst büßen möchten.

Frage: Was ermöglicht ihnen die Dematerialisation?

ARGUN: Nicht jeder *Ufone* kann sich dematerialisieren. Welche des öfteren sündigen, *verlieren diese Gabe* und müssen auf ihrem Heimatplaneten bleiben. Ihr werdet euch sicherlich schon gewundert haben, daß alle die gleiche hochgeschlossene Kleidung tragen. Jedoch, das ist die Kleidung, wenn sie ihre Flugobjekte besteigen.

Frage: Also Uniform oder Schutzkleidung?

ARGUN: Ja, Uniform aus einer ganz bestimmten Kunstfaser, welche sich ihnen vollkommen anpaßt. Sie dematerialisieren sich also nicht nur selbst, sondern auch ihre Kleidung und ihre Flugschiffe. Zu dieser Dematerialisation eignen sich nur bestimmte Stoffe. Diese kennt ihr auf eurem Gestirn noch nicht. Jedoch auf anderen Gestirnen kann man diese notwendigen Produkte gewinnen. Sie werden von dort auch herbeigeschafft.

Frage: Bei den Zeichnungen der *Schutzpatrone* und auch der *Ufonen* ist uns aufgefallen, daß alle ein *stark ausgeprägtes Kinn* haben. Hat das etwas Besonderes auf sich?

ARGUN: Dieses Kinn ist das, welches die Jenseitigen erlangen durch den Willen zu helfen, zu dienen, welches sie sehr, sehr selten zu Lebzeiten hatten, weil sie nicht stark genug waren, das zu werden, was sie wollten, jedoch was sie dann doch durch ihren starken Glauben an GOTT wurden.

Frage: Bleiben die *Ufonen* im Falle einer Reinkarnation in ihrem Bereich oder kommen sie eventuell auf die Erde?

ARGUN: Ja, dann sind sie *gefallen*.

Frage: Also Reinkarnation auf höherer oder niedrigerer Daseinsstufe?

ARGUN: Auch ihr könnt bei ihnen reinkarniert werden.

Frage: Dann hätten sie bei einem Trauerfall gar nicht nötig zu trauern, weil sie ja alles sehen?

ARGUN: Das ist *ein* Grund. Wenn sie wissen, daß diese Seele schwer gesündigt hat, sollten sie für die vielen, vielen Tränen doch besser für diese Seele *fürbitten*. Wenn sie aus dem Herzen heraus für diese Seele beim himmlischen VATER ein gutes Wort einlegen, wird das Wort bestimmt nicht überhört werden.

Frage: Verschiedene Menschen behaupten, daß errechnet wurde, durch zunehmende Vereisung des Nordpols würde die Erde kippen?

ARGUN: Solange der himmlische VATER das Zepter in der Hand hat und der Mensch nicht wahn-sinnig wird, weil er GOTT nicht anerkennt, solange kippt die Erde nicht. Verlaßt euch da-rauf.

Frage: Das "*Wunder von Fatima*" mit der rotierenden Scheibe und den eigentümlichen Erschei-nungen, waren das UFO-Phänomene?

ARGUN: Ein göttliches Heilwunder.

Frage: Die *Ufonen* haben ein Ultimatum gestellt...

ARGUN: Ja, meine lieben Freunde, der Tag, welcher eine *neue Weltanschauung* bringt, kommt sehr bald, dann werden beide Großmächte einpacken müssen, um für den Dritten Platz zu machen.

Frage: Neue Weltanschauung? Christlicher Sozialismus? Es ist schwer zu entscheiden, was wir Menschen dürfen und was wir nicht dürfen.

ARGUN: Ja, meine Lieben, darüber müßt *ihr selbst* entscheiden, darüber können wir nicht bestim-men.

Frage: Viele glauben, daß zur hohen Vergeistigung eine *platonische Liebe* gehört. Wie denken die *Lichtboten* über die platonische Liebe in bezug auf Vergeistigung?

ARGUN: *Plato* schuf sie, doch *selbst* hielt er an seinem Gesetz *nicht* fest. Er schuf sie für die ande-ren, die er trösten wollte.

Frage: Was bedeutet "Schrumpfung der Seele" und wodurch entsteht sie?

ARGUN: Sie schrumpft nicht, sie zieht sich zusammen. Sie macht Platz für das Gute oder das Nega-tive. Jedoch negativ nur dann, wenn sie gezwungen wird und sich nicht wehren kann.

Frage: Sind aus den (oberirdischen) Atombombenabwürfen die neuen Krankheiten zu erklären?

ARGUN: Ich glaube, das weiß ein jeder bereits.

Unglaube - Zweifel - Ungeduld

Frage: Was ist die Folge der geistigen Knechtschaft?

ARGUN: Man kann *vielen* Folgen der geistigen Knechtschaft zuschreiben. Um einen Vergleich anzuführen: Es ist schon geistige Knechtschaft, wenn die Wissenschaftler aufgrund ihrer materiellen Weltanschauung, aufgrund ihres Willens glauben, GOTT *ablehnen zu müssen*, ja sogar glauben, Ihn *verfolgen zu müssen*. Das allein ist ein starkes Beispiel geistiger Knechtschaft. Der Mensch könnte sich diese Antworten allein geben, wenn der letzte Schleier irdischen Denkens von ihm genommen ist. Nun, es liegt *am Menschen selbst*, in erster Linie die Schleier von sich zu nehmen, welche seine klaren, objektiven und präzisen Gedanken verhüllen.

Frage: Aber ein Naturwissenschaftler muß sich mit diesen Dingen befassen und muß die Materie studieren und kann nicht *von vornherein* sagen: "Das macht der liebe Gott."

ARGUN: Denkt darüber nach, *was* den Menschen am geistigen Fortschritt im göttlichen Sinne hindert. Dann brauchen wir euch gar nicht die Schleier zu nehmen, dann merkt ihr schon von selbst, von *welchen* Schleiern ihr umgeben seid - und wie sie heißen.

- Der erste Schleier heißt *Unglaube*, der zweite *Zweifel*.

Man sollte eigentlich annehmen, daß die Wissenschaftler durch die Fortschritte mehr und mehr an GOTT glauben *müßten* und GOTTES Gesetze *viel besser* begreifen müßten. Aber ganz im Gegenteil: Der BÖSE *blendet* sie - und sie *lassen sich* blenden.

Wenn wir uns immer wieder gegen den Materialismus auslassen, dann meinen wir einen ganz bestimmten Materialismus, nämlich den Materialismus, welcher dem Menschen seine *Ideale raubt* und den *Glauben*.

* * *

Können Menschen dieser Erde auf einem anderen Planeten landen?

Frage: Wir kommen noch einmal auf die Gefahren zurück, welche der Erde durch die *oberirdischen* Experimente mit Atomkräften drohen.

ARGUN: Ich habe euren Worten gelauscht. Seid unbesorgt, eure Erde wird schon nicht kentern. Von dieser Seite droht ihr keine Gefahr, eher noch gerät sie in *Kollision mit einem Meteor*, als daß sie kippt. Die Gefahr der Kollision war schon öfter stark akut, aber außerirdische Wesen haben mit Hilfe ihrer alles überragenden Technik eine zu starke Annäherung eines Weltenbummlers verhindert.

Die Menschen wollen eine Raumstation nach den Plänen von *Braun*⁷ bauen. Diese Pläne sind gewürzt mit großer Intelligenz und viel Einfühlungsvermögen. Jedoch wie denken die Wissenschaftler es sich, wie die Raumstation bestehen soll, da doch so starke Meteorregen vorkommen in den hohen Regionen des Alls? Die *Ufonen* weichen ihnen durch *Dematerialisation* aus. Es ist nicht nur die Dematerialisation, welche sie schützt, sondern in erster Linie die magnetischen Kraftfelder, welche sie sich schaffen, je nach Wunsch.

Frage: Besteht überhaupt die Möglichkeit, daß die Menschen dieser Erde auf einem anderen Planeten landen können

ARGUN: Nur mit Hilfe der *Ufonen*. Nun, nehmen wir an, die Menschheit würde friedlich leben, nur im Sinne der *aufbauenden* Forschung, so würde sie eines Tages von allein dahin gelangen, Fuß zu fassen auf einer anderen Welt mit Flora und Fauna und einer Krönung der Schöpfung. Dem Menschen fehlt vor allem das Wissen um die Gesetze der Vierten Dimension.

Frage: Über welche Wege kann das Wissen über die Vierte Dimension erreicht werden?

ARGUN: Zuerst durch den Glauben an Dinge, welche sich nicht sofort mit menschlichem Geist fassen lassen. Würden die Wissenschaftler *glauben* an das Weiterleben im Geistigen Reich, so hätten sie die *erste* Voraussetzung erfüllt, um durch die Forschung der Menschheit die Tür zu öffnen zum Reiche der unfassbaren Kraft der Vierten Dimension.

Frage: Das könnte aber nur geschehen, wenn *alle* es tun würden, sonst könnte sich wieder ein Teil der Wissenschaftler das zunutze machen.

ARGUN: So ist es leider. Darum sind die Gehirne derjenigen, welche mit derartigen Experimenten beginnen würden, da sie schon ungefähr die richtige Einstellung zu den Dingen haben, *noch verschleiert*, denn sie würden, ohne es zu beabsichtigen, die gegnerischen Wissenschaftler herausfordern. Das wäre ein Unglück furchtbarsten Ausmaßes für die Erde.

Frage: Inwiefern? Ein Streit kann doch nur zur Klärung führen.

ARGUN: Nicht auf *dieser* Welt!

* * *

⁷ **Braun**, Wernher Freiherr von, geb. Wirsitz (heute Wyrzysk) 23.03.1912, gest. Alexandria (Virginia) 16.06.1977, amerikanischer Physiker und Raketeningenieur deutscher Herkunft. 1937 technischer Direktor des Raketenwaffenprojektes der Heeresversuchsanstalt in Peenemünde. Entwicklung der Flüssigkeitsrakete A 4 (später V 2). Ab 1945 in den USA; als leitender Mitarbeiter der NASA 1959 – 1972. Entwicklung großer Trägerraketen für das amerikanische Raumfahrtprogramm.

Dematerialisation - Materialisation

- Frage: Wir möchten gerne etwas über die Hilfe durch die *Ufonen* erfahren. Die Menschheit, die darüber Bescheid weiß, hat gehofft, daß uns aus diesen Räumen eine Hilfe kommt, und im Grunde genommen hat sich für uns sichtbar *nichts ereignet*. Warum?
- ARGUN: Es läßt sich nichts erzwingen und Hilfe *kommt sicher*. Doch meint ihr nicht auch, daß Ungeduld einer von jenen Schleiern ist, von denen ich schon sprach?
- Frage: Die Amerikaner haben Fernraketen abgeschossen mit sehr großer Reichweite. Sie waren auf einen bestimmten Wendepunkt eingestellt und sind auch, bis auf eine, zurückgekommen. Diese eine hat sich der Kontrolle entzogen. Gibt es da einen Zusammenhang? Ich wollte schon einmal fragen, ob die *verschwundenen Flugzeuge*, manchmal ganze Formationen, von denen nicht die geringste Spur übrigblieb, durch die fliegenden Scheiben mit in die Dematerialisation geraten sind?
- ARGUN: Die *Constellation* (Verkehrsflugzeug) wurde dematerialisiert, und zwar war sie nicht in der Lage gewesen, sich von selbst wieder zu materialisieren. Es war *nicht* mit in Rechnung der *Ufonen* bezogen worden, daß neben den Militärflugzeugen auch eine Verkehrsmaschine in den Bereich der Dematerialisationsstrahlen gerät. Nun, es ist geschehen. Es blieb den *Ufonen* daher nichts anders übrig, als die Maschine vorsichtig durch Magnetkraft an ihr Raumschiff (Mutterschiff) zu lotsen, um die lebenden Personen zu übernehmen. Der Mensch ist es *nicht gewohnt*, dematerialisiert zu werden, darum waren die Passagiere erholungsbedürftig. Diese Erholung mußte jedoch unter ganz besonderen und schwierigen Verhältnissen geschehen und war nicht von heute auf morgen erledigt. Darum befinden sie sich *noch heute* auf der Außenstation.
- Frage: Das übertrifft die kühnste Phantasie! Kommen diese Passagiere wieder zurück?
- ARGUN: Ja, aber es ist den Raummenschen aus politischen Gründen leider ganz unmöglich, sie zurückzuschicken, jedenfalls *noch nicht jetzt*, denn man würde sie mit Fragen überhäufen. Sie dürften nichts darüber sagen, was sie erlebt und was sie dort auf der Außenstation gesehen haben. Die *Ufonen* könnten ihnen zwar ohne weiteres die Erinnerung nehmen, aber dann würde es den armen Menschen schlecht ergehen, denn die Regierungen würden *alles daran setzen*, um ihnen das Gedächtnis wiederzugeben. Alle möglichen Drogen würden sie ihnen verabreichen.
- Frage: Wie werden die Passagiere der dematerialisierten *Constellation* ernährt?
- ARGUN: Man gibt ihnen viel irdische Nahrung und macht sie langsam mit anderen Speisen vertraut. Ihr Körper muß sich umstellen, jedoch darf er dies nur in gewissem Maße, denn sie sollen ja wieder wie andere Erdenbürger normal leben.
- Frage: Ist etwas von der Rakete bekannt, die verschollen ist?
- ARGUN: Sie umkreist als künstlicher Satellit die Erde, bis sie geholt wird - aber nicht von den Erdenmenschen.
- Frage: Haben die *Ufonen* die Absicht, einen Mondkrater anzustrahlen, wie es vereinbart sein soll?
- ARGUN: Sie wollen ein ganz bestimmtes Phänomen hervorrufen, aber sie haben sich entschlossen, damit zu warten, bis die Rakete auf dem Mond gelandet ist, welche bereits heute im Bau steht. Ihr habt sicher schon davon gehört. Sie wird von der Erde aus auf den Mond geschickt, ferngesteuert. Man beabsichtigt sie mit Fernsehapparaturen zu versehen, welche von der Erde aus gelenkt werden. Dieses Experiment der Erde kann gelingen. Die *Ufonen* werden alles dazu tun, die Sache äußerst dramatisch zu gestalten. Sie werden sozusagen

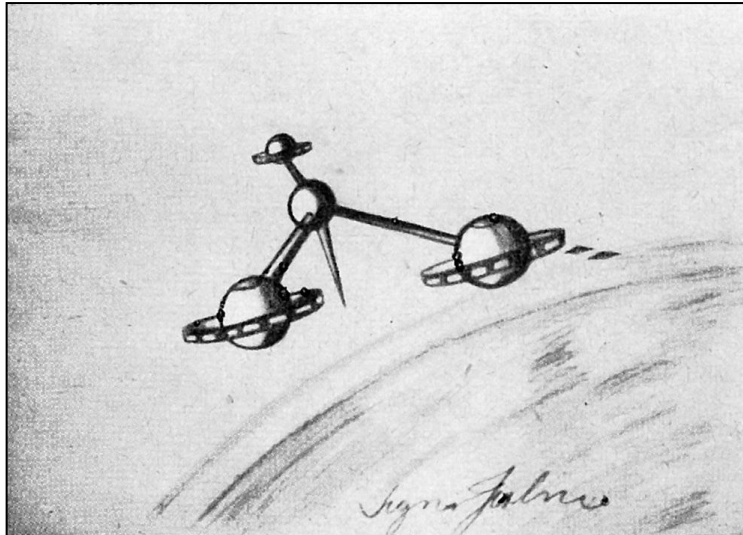
nachhelfen und den Menschen vor ihren Fernsehschirmen, wenn irgend möglich, auf der Erde ein Schauspiel geben, welches sie kaum vergessen werden.

Frage: Bei uns liegt eine Anfrage von einem Zirkel vor, ob wir feststellen können, ob ASHTAR SHERAN in einem *Kreis in Reutlingen* durch ein Medium gesprochen hat?

ARGUN: Wer da sagt: "Hier spricht ASHTAR", ist es *nicht immer selbst*, ist aber *bevollmächtigt*, in seinem Namen zu sprechen. Er kann dies ruhig tun, da ihn ja niemand sehen kann. Doch wenn ASHTAR in unserer Gegenwart etwas zu sagen hat, so sind wir ja da, seine persönliche Gegenwart zu bestätigen.

Ich möchte vorschlagen, wenn ihr momentan keine weiteren Fragen habt, daß JOHN SHERIDAN (J. S.) die Raumstation zeichnet. Die Fragen kommen euch dann von selbst.

J. S.: *Gott zum Gruß!*
Ich will die Raumstation zeichnen, wenn ihr es auch wollt.
Ich werde jetzt beginnen.
Bitte, einen anderen Bogen Papier.



Medial gezeichnetes Bild: Raumstation SHARE

Eine in Erdnähe befindliche Außenstation. Jede Kugel ist eine kleine Erde für sich und bietet 2.000 Menschen Raum mit allem Komfort. Bei Ortswechsel sollen sich die Kugeln dicht aneinanderlegen. Von dieser Weltraumstation aus wird die Erde einer laufenden Kontrolle unterzogen. (Leider ist nur eine schlechte Kopie der Skizze vorhanden. d. Hrsg.)

Die erdnahe Weltraumstation Share Quadra Sektor

ARGUN: *Gott zum Gruß!*

Ihr pläzt schier vor Neugierde! Humor muß auch sein.

Diese von JOHN gezeichnete Raumstation ist der *Ufonen*-Stützpunkt "*Share*". Die Raumstation besteht, wie ihr seht, aus drei Kugeln, welche von einer Mittelachse gehalten werden. Jede Kugel an sich ist eine kleine Stadt, in deren Mitte sich der größte denkbare Komfort befindet und Raum für ungefähr 2.000 *Ufonen*. Die Raumstation kann den Ort ohne weiteres, das heißt, ohne große Schwierigkeiten ändern. Sie stellt sich mit ihren drei Kugeln zusammen wie ein zusammenklappbares Stativ und jagt mit ungeheurer Geschwindigkeit davon, wenn es so gewollt ist.

Die Öffnungen an den Ringen sind erleuchtet und für die Mutterschiffe gedacht. Ihr wißt bereits, daß Mutterschiffe, je nach Typ, sechs bis zwanzig "Fliegende Scheiben" beherbergen. Ich hoffe, ihr könnt es euch einigermaßen vorstellen, wie gigantisch die Raumstation ist. Nun die Hauptsache: Innerhalb der Kugel läßt sich die Erdschwere nach Wunsch erzeugen, und in der Mitte einer Kugel befindet sich ein kleiner Raum, welcher aus einer Anlage besteht, welche mittels eines besonderen Erzes Erdschwere erzeugt. Die Bewohner laufen also immer um die Kugel herum, das heißt, innerhalb derselben, ganz gleich, in welchem Stockwerk sie sich befinden.

Die Antriebskraft kommt durch Auswirkung der Sonnenenergien. Man verwendet hierfür ein neues, der Erde völlig unbekanntes Element. Die Kugeln sind gleich groß und der Abstand ebenso. JOHN zeichnete perspektivisch. (Es folgte die Zeichnung, siehe S. 39)

Frage: Ist die Raumstation dematerialisiert?

ARGUN: Sie ist den Blicken der Menschen entzogen und kann sich auch den technischen Augen, die sonst untrügbar sind, entziehen.

Frage: Anscheinend eine andere Form der Dematerialisation. Nicht sichtbar und doch nicht dematerialisiert?

ARGUN: So ähnlich verhält es sich dort. Oben, auf jeder Kugel, befindet sich eine große Kuppel für die Astronomen, doch auch durch die Wandungen kann an verschiedenen Stellen gesehen werden. Denkt an die Sonnenbrillen, durch welche man nur von innen durchsehen kann, nicht von außen. Soweit heute über die Wunder der Technik: Nicht von dieser Erde.

Leiter: Ich habe gerade in letzter Zeit viel an die Brüder und Schwestern, die sich dort befinden, gedacht. Gerade jetzt zur Weihnachtszeit würden wir uns freuen, wenn ihr Weihnachtsgrüße übermitteln könntet und daß wir ihnen alles Gute wünschen. Unsere *Lichtboten*, die ihnen doch viel näher stehen, werden diesen *Ufonen* unsere Weihnachtsgrüße ausrichten, mit den gemeinsamen Worten: "*Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, auch für sie.*" - Wir danken herzlichst für die Zeichnung und Erklärungen und werden versuchen, das alles zu verarbeiten.

ARGUN: Wir werden eurem Wunsch nachkommen.

Sie grüßen zurück mit: "*Frieden über alle Grenzen!*"

Natürlich sind *nicht nur* die irdischen Grenzen damit gemeint.
Dieser Spruch umfaßt das All.

Heiliger Abend (Durchgabe von ASHTAR SHERAN (A.S.). Medium: Monika-Manuela Speer)

A. S.: *Frieden auf Erden! - Amen.*

Moment bitte... Liebe Freunde, heute wurde es mir vergönnt, für einen kurzen Augenblick eure Mitte aufzusuchen, um euch zu diesem überaus heiligen Christfest unsere Wünsche und unseren Segen zu übermitteln.

Nun ja, meine lieben Freunde, ich habe nicht viel Zeit, aber ich habe euch meinerseits sehr Wichtiges mitzuteilen. Es handelt sich um die Zukunft des irdischen Lebens: Nun, meine lieben Freunde, wie ihr wißt, hat sich die Lage eurer Welt *gewaltig verschlechtert*. Ja, der *Amerikaner* hat seine Fehler bereits teilweise eingesehen und gestanden. Der Amerikaner weiß genauso gut und genau über uns Bescheid wie ihr. Er hat seine Fehler erkannt - in der Wissenschaft genau wie in der Politik.

Ja, aber der *Bolschewist*, er kämpft mit allen Mitteln. Es geht ihm nicht um Menschenleben, nein, um Macht und Besitz. Für ihn ist seine Weltanschauung die, die den Untergang des Christentums bedeutet. Er versucht, die Atomgewalt an sich zu reißen, damit ein jeder unterliegt, damit er geknechtet werden kann.

Nun, meine lieben Freunde, es wird *alles* von uns *registriert*, und GOTT hat bereits die Hand erhoben, jedoch noch nicht wieder sinken lassen. Wenn Er die Hand sinken läßt, kommen wir zu Abertausenden, *materiell* für die Menschheit. Es kann nicht mehr allzulange dauern.

Liebe Freunde, das *Wassermannzeitalter* hat bereits begonnen, das Zeitalter der Vergeistigung. Es wird bald Friede sein für die Menschheit.

- Durch die göttliche Gerechtigkeit wird der Arm des Verächters gebrochen werden für immer.

Wir sind bereits in eurer Nähe. Vertraut auf uns!
Meine Freundschaft bleibt euch treu.

Liebe Freunde: *Friede sei mit euch!*

Die irdische relative Freiheit

Frage: Ist die Freiheit ein radikales Gesetz des menschlichen Geistes?

ARGUN: Ja und nein. Der Mensch spricht von *unbedingter Freiheit*, er wünscht sie sich und versucht sie sich mit allen Mitteln zu erkämpfen, ohne Rücksicht auf Verluste zu nehmen, welche wiederum *für andere Freiheitsverlust* bedeuten. Der Mensch möchte alles erzwingen, aber wiederum möchte *er selbst* dafür nichts einbüßen und aufgeben. Unbedingte Freiheit wird der Mensch erst dann erlangen, wenn er seine Schwerkraft aufheben kann und den *Weg der Vergeistigung* geht, dann gewinnt er die Freiheit, welche *kein* Gegen-opfer fordert. Du verstehst mich, mein Freund?

Frage: Haben die Menschen nie das Vertrauen verloren in die Idee, daß die Freiheit universell wird?

ARGUN: Nein. Sie werden abwarten müssen, bis eines Tages durch *göttliche Macht* entschieden wird, wo sie schweigen müssen.

Frage: Wann wurde die Lehre von der menschlichen Bruderschaft zuerst verkündet?

ARGUN: Ungefähr zu Anfang der Kultivierung, mein Freund. Jene Vorfahren unserer Rassen verkündeten diesen Spruch vor vielen, vielen tausend Jahren. Sie verstanden damals, trotz grausamer Herrschaft, von Bruderliebe *mehr* als der heutige "Roboter".

Frage: Ist der Mensch ein Schöpfer im Sinne der ALLMACHT?

ARGUN: Nein, nur zum Teil. Er bekam schon die göttliche *Inspiration*, um Dinge zu entwickeln und zu entfalten, welche das *Positive* im Lebensweg der Menschheit steigert und ergänzt. Jedoch leider zu oft wurden diese Kräfte durch das Negative *mißbraucht*, so daß die überirdisch entwickelte *Kraft* als etwas Schreckliches den Menschen durch seine Hand auferlegt wurde.

Frage: Wird der Erde eine Naturkatastrophe drohen, an der sie zugrunde geht?

ARGUN: GOTT wird es gar nicht nötig haben, das Aufgebaute auf eine so primitive Art zu zerstören. Nein, es werden dann die göttlichen *Beweise* an das Tageslicht kommen.

- *Es wird das Himmelszelt voll Scheiben sein.*

Diese sind die Beweise von der Existenz GOTTES.

* * *

Das Zentralnetz der vereinigten FRIEDENSPOLIZEI (Durchgabe von ASHTAR SHERAN)

A. S.: Die politische Krise auf eurer Welt hätte sehr wohl sehr, sehr schwerwiegende Konflikte nach sich ziehen können. Es war schon eine Prüfung, die vom ganzen *Interplanetarium* wahrgenommen wurde. Die Erde war 31 Tage Blickpunkt des Alls. Hierauf sahen sämtliche Bewohner anderer Gestirne, welche bereits über das Erdengeschehen eures Planeten informiert waren. Und ihr könnt versichert sein, liebe Freunde, es hätte nur noch ein zusätzlicher Gewaltakt gefehlt, und andere Gewalten wären gekommen, um euch zur Ordnung zu rufen. Wie wir vor längerer Zeit prophezeit hatten, wurde die "*United Peace Police*" gegründet. Sie hat wahrhaftig vieles gerettet.

Liebe Freunde, das wäre die letzte dieser Art politischer Auseinandersetzung. Ihr könnt es mir wahrlich glauben. Noch eine und es wird das Zentralnetz des Alls diesem wahnsinnigen Morden nicht mehr zusehen. Ich sagte euch bereits, unser himmlischer VATER hat eine Hand gehoben. Er hat sie immer noch nicht sinken lassen, jedoch kann Er sie fallen lassen - ohne Befehl.

Ihr müßt alle aufwachen aus der Finsternis! Eine neue Zeit beginnt. Ihr könnt euch nicht an die Weltanschauung klammern. Ihr müßt euch die Wege zu GOTT *weisen lassen*. Amerika wacht langsam auf. Das Land ist auf dem besten Wege, alles wiedergutzumachen. Sollte jedoch auch hier jene Macht versagen, so sieht sich GOTT gezwungen, etwas zu vernichten.

In letzter Zeit wurden zwischen den *Ufonen* und einigen eingestellten und überzeugten *Funkern* Nachrichten *drahtlos* ausgetauscht. Das sind die Nachrichten, welche in letzter Zeit gefunkt wurden von den Stationen der Raummenschen. Sie sind alle aufgenommen worden, doch die Presse *schweigt*.

Die Funksprüche lauteten:

Menschheit, wache auf!
Noch ist es Zeit, jene Wege zu gehen, die Dich lehren die LIEBE und Treue zu GOTT dem SCHÖPFER.

Jene, welche diese Funksprüche erhielten, funkten zurück:

Möge GOTT uns die Kraft geben, die Menschheit zu ermuntern, ihr den Wink von der KRAFT GOTTES zu geben.

Ein anderer Funkspruch:

Wir werden mit GOTTES sowie Eurer Hilfe versuchen, der Menschheit zu dienen und zu helfen, den Weg in den Himmel nicht zu verfehlen. - Amen.

* * *

Neujahrswunsch 1957 (Durchgabe von ASHTAR SHERAN)

A. S.: *Gott zum Gruß!*

Zuerst meine lieben Freunde, möchte ich euch auch ein gesundes glückliches Neues Jahr wünschen und meine Wünsche für ein Gelingen der geistigen Arbeit für das bereits begonnene Jahr 1957 übermitteln.

Wir verfolgen mit Spannung die Entwicklung eurer geistigen Tätigkeit und wir können euch mitteilen, daß eure Arbeit schon in kürzester Zeit andere Erfolge zu verzeichnen hat. Wir werden euch stets mit unseren Ausführungen unterstützen.

Unser Wirken in den Sphären: Nun, meine lieben Freunde, es werden andere Beweise an das Tageslicht kommen, jene, welche ihr bereits schon in euren Händen habt. Wie ihr wißt, liebe Freunde, haben wir in den Luftsphären unsere Raumschiffe, welche sich dematerialisieren können mit uns, das heißt, sie verschwinden mit einer ungeheuren Geschwindigkeit aus eurem Blickpunkt, schneller, als ihr überhaupt reagieren könnt.

Wir werden es jedoch anders machen:

- Wir werden *nicht* verschwinden, sondern als *große Phänomene am Himmel erscheinen*, so daß unsere Flugkörper fotografiert werden können, ohne daß man daraus schließen kann, aus was für einem Stoff unsere Flugobjekte hergestellt werden, da sie diesem ungeheuren Luftdruck Widerstand leisten können.

Nun, meine lieben Freunde, wenn die Fotografien von den führenden Stellen zur Kenntnis und Besichtigung entgegengenommen werden, ist der *westliche Teil* einen großen Schritt zum Welteinheitsfrieden entgegengetreten. Das andere wird sich im Laufe der kommenden zwei Jahre vollkommen aufklären. Liebe Freunde, es werden überhaupt viele positive Überraschungen kommen.

Zwei bedeutende Kreise

ARGUN: Das ALL ist groß, so unendlich, und der Mensch ist ein Molekül, ein Atom, und doch wird *jedes* Atom durch *Erzengel* und *Helfer registriert*, und nicht eines wird dabei übersehen oder gar vergessen.

Frage: Wie weit ist der "Mediale Friedenskreis Berlin" in den jenseitigen Sphären bekannt?

ARGUN: Oh, mein Freund, oben und unten. Viele *von unten* kommen schon *nach oben*.

Frage: Ist dabei schon etwas Positives herausgekommen?

ARGUN: Es sind *zwei* Kreise. Der irdische Kreis ist *nicht so groß* wie der jenseitige. Daher die gute Abschirmung.

Frage: Wir danken euch jedenfalls für diese Abschirmung und die Mühe, die es sicher macht.

ARGUN: Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Keinem von euch, dessen Gedanken rein in geistiger Beziehung sind, ist der Schutz vorenthalten. Er hat ihn stets! Darum, meine lieben Freunde, braucht ihr nicht Sorge zu haben.

Die Antriebskraft der Flugscheiben

ARGUN: Hier ist ARGUN. Wir sind ja auch nicht unerfahren in den UFO-Angelegenheiten. Wollt ihr uns bitte eure Fragen vortragen. Ich will sehen, ob ich sie euch beantworten kann.

Frage: Wie ist es möglich, daß die Flugscheiben derartige Räume in so kurzer Zeit durchheilen?

ARGUN: Die Flugscheiben benutzen Strahlen aus dem Kosmos, speziell aber Sonnen- oder Lichtenergien. Sie sind *schneller* als das Licht. Wenn eine Flugscheibe in die Erdatmosphäre vorstößt und mit dem Luftwiderstand in Berührung kommt, dann wird die enorme Geschwindigkeit allerdings erheblich abgebremst.

Frage: Was für Lichtenergien sind das?

ARGUN: Das Licht besteht aus gebündelten Strahlen aller Art, sichtbaren und unsichtbaren. Die *Ufonen* lotsen sozusagen einige dieser Strahlen heraus und benutzen sie mit komplizierten Apparaturen. Diese speziellen Strahlen geben ihnen eine Geschwindigkeit, die im All *schneller* als das Licht ist.

* * *

Das Nordlicht vom 21. Januar 1957 (Beschreibung von Herbert Viktor Speer)

Das Nordlicht, in der Nacht zum Dienstag, dem 22. Januar 1957, begann mit einer auffälligen Helligkeit am nördlichen Horizont. Zunächst zogen *gelbe Streifen* hindurch, während am westlichen Rand ein *tiefes Rot* glühte, das sich langsam bis zum Zenit erstreckte. Von 23.00 Uhr an entfaltete sich das Nordlicht zu einem großartigen Naturschauspiel, wie es eindrucksvoller nicht hätte sein können. *Über ein Drittel des Firmaments* war in ein *glühendes Rot* getaucht. *Grelle gelbe Strahlen schossen durch dieses Feuermeer*, bis sich das Ganze zu einem leuchtenden, grandiosen Feuerwerk entwickelte, das gegen 23.30 Uhr seinen Höhepunkt erreichte. An vielen Orten wurde auf Grund des himmlischen Feuers Feueralarm gegeben. Zu diesem Nordlicht schrieb - unabhängig von diesen Botschaften - der bekannte Astronom Herr *Professor Dr. H. H. Kritzinger*: "Es handelte sich *nicht* um eine Lichtstrahlung der Sonne, sondern um eine *Körperstrahlung*." - Dazu ASHTAR SHERAN:

A. S.: Liebe Freunde, ich bin heute zu euch gekommen, da ich es wünschte, mit euch zusammen zu sein. Es beglückt uns sehr, mit euch vereint zu sein und zu wissen, der himmlische VATER und Seine *Boten* sind das *ewige Gesetz* - das *ewige Gesetz* von der unsterblichen LIEBE, Gnade und überirdischen Gerechtigkeit.

Liebe Freunde, darf ich euch einige Erläuterungen über das Nordlicht geben? Das Nordlicht, das vielen, vielen Menschen ein großartiges Naturschauspiel vor Augen führte, ließ, - um es so auszudrücken - etwa *200 Scheiben* am himmlischen Zelt parken. Dadurch war der Nachthimmel grell erleuchtet. Wir haben uns in jedem Zeitpunkt für 10 Minuten in eurer Wohnung aufgehalten, und wir waren von Freude erfüllt, als wir euer Heim verließen.

Leiter: Das macht uns glücklich. Wir danken herzlich für diese lieben Worte.

A. S.: Wir kommen gern wieder. Ihr braucht nichts zu fürchten.

Gast: Ich habe einen Wunsch für die Zukunft: Ich wäre glücklich, wenn mir und meinen Freunden irgendwann die Gelegenheit gegeben würde, eine fliegende Scheibe am Himmel zu sehen.

A. S.: Du wirst, mein Freund und ob! Lieber Freund, es ist *alles erst der Beginn*, aber Du wirst noch jenes Schöne zu sehen bekommen, mehr als Du glaubst. Du wirst vieles sehen und hören, noch zu Deinen Lebzeiten. Mein lieber Freund, Glück wollen wir der Menschheit bringen, Glück und Glauben an GOTT. - GOTT ist alles: Glück, LIEBE, Hoffnung, Vertrauen, Barmherzigkeit und Harmonie.

ARGUN: Nun, meine lieben Freunde, das, was ihr als "Nordlicht" bezeichnet habt, ist wahrlich eine *optische Täuschung*, denn, wie ihr annehmt, trat es in der Nähe von *Spitzbergen* zur Sicht und es galt (für die Wissenschaftler) als himmlisches Phänomen, doch *nicht* als göttliches. Wahrlich, glaubt mir, es ist *nicht* durch Sonnenstrahlen verursacht worden. So ihr das glaubt, muß ich euch eines anderen belehren. Dieses, für das Auge sichtbare, in seiner Schönheit einmalige Nordlicht war *nicht* Sonne, sondern ein großes göttliches Phänomen, welches die Macht und die Existenz der *Ufonen* darstellt, jener Flugobjekte, die für das Wohlergehen des *Planeten Shan* (Erde) eingesetzt wurden, um die Menschheit vor ihrer eigenen Vernichtung zu bewahren. Es war das größte Wunder, was überhaupt in letzter Zeit auftrat. Der Himmel erschien durch die unzähligen Untertassen wie ein rotes Meer. Es ist der Auftakt für ein Neues Zeitalter. Es ist der Beginn einer besseren, freundlicheren Zukunft. Das "Nordlicht" war *die Einleitung des Beginns für das Wassermann-Zeitalter*. Dieses Jahr wird *den Anfang* bringen, das heißt, die Erweiterung jener, die den Weg mit euch gehen möchten, jener, die wissen, was die Zukunft bringt und die an die Wahrheit und Existenz GOTTES glauben - und jener Seelen, die Er geschaffen hat. Es wird bringen: Vernunft, richtig zu handeln und nicht zu irren. Es wird bringen Glaube, Recht und Freiheit, Harmonie und LIEBE unter den Menschen. Es wird wahrlich die Erkenntnis zur Gerechtigkeit bringen. Es bringt das neue Leben.

Blasphemie (Gotteslästerung)

Es erscheint auffällig und merkwürdig, daß die *Ufonen* mit ihren überlegenen Flugscheiben erst seit dem Jahre 1947 *intensiver* als in früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten in unseren Luftschichten aufgetreten sind, daß sie unter der Bezeichnung "*Unbekannte Flugobjekte*" mit Argwohn und Bewunderung zum Gegenstand stärkster Interessen geworden sind. Es soll jedoch schon früher Perioden gegeben haben, wo man solche Objekte gesehen haben will. Durch diese Behauptungen drängt sich unwillkürlich die Frage auf: Warum die UFOs nicht auf unserer Erde gelandet sind, um mit uns einen *direkten* Kontakt aufzunehmen bzw. in unsere irdischen Belange einzugreifen. Die irdischen Meinungsverschiedenheiten haben sicher oft genug Grund geben müssen, ein solches interplanetarisches Eingreifen auszulösen. Die Erdenmenschheit hat schon *vor* 1947 sehr schwere kriegерische Auseinandersetzungen gehabt, und die geistige Dunkelheit ist nicht von gestern. Diese Frage hat uns so beschäftigt, daß wir die Gelegenheit benutzten, um gerade über diesen Punkt von den *Ufonen* eine Auskunft zu erhalten. ASHTAR SHERAN (A.S.) hat uns über dieses Verhalten der UFO-Flotte aufgeklärt:

A. S.: Die Erde (Shan) wurde von uns, das heißt, von der Weltraumpolizei, schon seit einer langen Zeitperiode beobachtet. Schon zur Zeit, da die sogenannten *Atlantier* lebten, haben unsere Vorfahren Weltraumreisen bis in die Erdatmosphäre hinein unternommen. Zu diesen Flügen wurden Flugkörper benutzt, welche von den heutigen Formen und Typen wesentlich abwichen. Unsere Vorfahren benutzten Maschinen, welche eine *Kugelform* hatten. Mit diesen Flugkugeln konnte man ebenfalls mit *erhöhter Lichtgeschwindigkeit* durch das All reisen, doch wiesen diese Apparate noch viele Fehler auf, welche nach und nach durch neue Konstruktionen beseitigt werden mußten. Das Erscheinen dieser Flugkugeln in den Luftschichten der Erde hat unter den damaligen Menschen oft große Bestürzung hervorgerufen.

Die *Atlantier* kannten jedoch einen Weg zur *Aufhebung der Schwerkraft*. Mit Hilfe einer geistigen Ekstase war es ihnen möglich, über dem Erdboden mit ziemlicher Geschwindigkeit dahinzuschweben, doch konnten sie sich nur wenige Fuß hoch vom Erdboden erheben. Mit Hilfe eines musikalischen Akkordes oder vielmehr mit einem *Zusammenklang von fünf Tönen*, von denen zwei Töne nicht für das menschliche Ohr hörbar sind, konnten die damaligen *Atlantier* schwere Felsen verrücken. Auf diese Weise hatten sie Kenntnis von einer Schwingungsebene, die der gleiche Ausgangspunkt unserer eigenen technischen Entwicklung ist. Doch wir besitzen ein Schwingungselement, das man mit euren Worten vielleicht als ein "*musikalisches Element*" bezeichnen könnte, aber nicht als ein akustisches Element bezeichnen kann, denn dieses Element schickt wie das Radium ständig Strahlen aus, welche *nicht* auf der Lichtebe-
ne liegen, sondern auf der *Tonskala des Alls*. In Verbindung mit gewissen *Lichtfeinstschwingungen* erreichen wir dann einen Zustand der absoluten Eigenschwerkraft, welche unabhängig von den Schwingungen anderer Körper ist.

Unsere Vorfahren haben *Shan* (Erde) schon immer als einen *unreifen* Planeten betrachtet; sie mußten feststellen, daß die geistige Haltung der Menschheit dieses Planeten *nicht* im Sinne der göttlichen Harmonie schwingt, so ist es leider bis heute geblieben, trotz einiger technischer Fortschritte. Im Gegenteil - die geistige Haltung hat ständig noch *abgenommen*, während die materialistische Haltung *zugenommen* hat. Die *Atlantier* haben ihre Erkenntnisse noch an andere Generationen überliefern können. Ein großer geistiger Abstieg der Erdenmenschheit löschte diese Erkenntnis vor etwa 4.000 Erdjahren aus. Von dieser Zeit an haben unsere Vorfahren die Flugreisen *eingestellt*.

Nachdem wir jedoch bessere und sichere Flugschiffe haben, konnten wir diese Reisen durch das All leichter durchführen. Wir haben den Planeten *Shan* gemieden und sind auf anderen Planeten gelandet, ohne dort in das Geschehen eingreifen zu müssen. - Furchtbares Morden und die Anwendung von Explosionsstoffen sowie ein entsetzlicher Mißbrauch von Energien und Energiequellen auf dem Erdenplan hat unsere Aufmerksamkeit *erneut* auf diesen Planeten *Shan* gelenkt. Wir haben euch beobachtet und haben euch nie verstehen können. Wir wollten euch helfen, aber wir waren an ein ungeschriebenes Gesetz gebunden. Mit euren Worten heißt

dieses Gesetz, das im ganzen All Gültigkeit hat: *Blasphemie* (Gotteslästerung). Wir haben es als eine Blasphemie betrachtet, eure Daseinsbereiche zu betreten. Wir haben es als eine Gotteslästerung betrachtet, uns in eure Angelegenheiten einzumischen.

Der SCHÖPFER aller Welten hat euch *diesen* Planeten aus ganz bestimmten Gründen zugewiesen, so wie Er uns *unseren* Planeten zugewiesen hat. Wir wären nie auf den Gedanken gekommen, je etwas zu unternehmen, das eure eigene Selbstentscheidung beeinflussen könnte. Jede Einmischung in sogenannte irdische Angelegenheiten hätte für uns eine Blasphemie bedeutet.

Die *geistige Welt* steht *über uns*, sie hat allein das Recht gehabt, euch zu beeinflussen, und diese *geistige Welt* hat alle goldenen Schlüssel in der Hand, die euch auf dem Wege der *Inspiration* gegeben werden können. Diese Schlüssel können die Tore zu den höchsten Erkenntnissen, ja, sie können das Paradies aufschließen. Doch leider seid ihr diese Schlüssel *nicht wert*. Ihr müßtet eine gewaltige Umkehr vollziehen, wenn die *geistige Welt* euch solche Segnungen schenken soll. Ein Geschenk muß man sich auch *verdienen*, man muß es *wert sein*, man muß es *achten*!

Dann kam die Zeit, da man euch ein Geschenk machte. Es war eine Probe aufs Exempel. Ihr habt diese Probe *nicht* bestanden. Der erste Gedanke war: *Mißbrauch* aus Rachsucht und Gewalt. Die *Kernspaltung* der Atomforschung gibt euch nicht das Recht, die göttliche Ordnung, Harmonie und Schöpfung anzugreifen. Eure Vernichtungsexperimente haben katastrophale Folgen im Universum zur Folge gehabt. Aus diesem Grunde haben wir das *Gesetz der Blasphemie* mit großem Widerwillen annullieren müssen. Wir haben uns an GOTT gewandt und Ihn gebeten, uns von diesem *Gesetz der Blasphemie* zu entbinden. Der SCHÖPFER hat uns erhört und uns als Weltraumpolizei einen Auftrag gegeben, diesen Planeten *Shan* unter Kontrolle zu nehmen, ihn zu beschützen und die Menschheit dieses Planeten in das Goldene Zeitalter zu führen. Dies alles soll möglichst ohne Gewalt und ohne Zwang geschehen.

- Die Menschheit der Erde soll zur besseren Einsicht geführt werden, wie dies schon einmal vor etwa 2.000 Jahren der Fall war.

Seit wir diesen Auftrag erhalten haben, zum Schutze der göttlichen Schöpfung, sind wir dabei, den Planeten *Shan* zu betreten.

Wir haben *andere* Lebensgrundlagen als ihr, und wir müssen uns den völlig anderen Bedingungen nach und nach *anpassen*. Die kalten Regionen (der Erde) bieten uns hierzu die besseren Möglichkeiten. Ihr wißt, daß die Akustik in kalten Regionen größer ist. Auch die magnetischen und elektrophysikalischen Bedingungen sind in der Kälte anders als in Wärmebereichen. Unsere Raumschiffe fliegen deshalb vorzugsweise die *Polarzonen* an. Auch auf anderen Planeten fliegen wir vorzugsweise die Polarzonen an, weil diese für uns günstiger sind.

Wir können jedoch nicht immer verhindern, daß Massenlandungen eine gewisse Wärmeenergie auslösen. Auf diese Weise kommt es zu *Klimaverschiebungen* und zum zeitweisen Abschmelzen der Eisbalance. Wir wollen das Gleichgewicht der Erde *nicht stören*, darum haben wir große Landungen, wie wir sie eigentlich beabsichtigt haben, noch nicht durchgeführt. Doch wir geben unser Vorhaben nicht auf, und wir werden schon andere Möglichkeiten herausfinden, ohne eure Erde in Überschwemmungsgefahren zu bringen. Zunächst müssen wir immer noch eure Atmosphäre säubern.

Wir setzen *Zeichen in den Himmel*, welche ihr einfach als "Naturphänomene" abtut. Wir fliegen in großen Formationen vom Nordpol zum Südpol, was gewaltige atmosphärische Beeinflussungen zur Folge hat. Doch die Strahlen des Goldenen Zeitalters haben euch bereits erreicht, sie werden zuerst von positiven Menschen erfaßt und wirken sich bei diesen aus.

Ihr nennt dieses Zeitalter "Wassermann-Zeitalter", weil ihr euch nach den Sternen richtet. Es stimmt, daß die Sterne Strahlen aussenden, welche auch das menschliche Denken *beeinflussen*. Diese Strahlen, die *jetzt* auf euch zukommen, bieten der *höheren* Intelligenz, also dem *positiven* Denken, die Möglichkeit einer *erhöhten Intensivität*. Der geistig regsame Mensch, der mediale Seher und Prophet kann diese günstigen Strahlen in Form von geometrischen Figuren *sehen*. Es wird deshalb auf technischem Gebiet, wie auch auf anderen wissenschaftlichen Gebieten ein Umschwung kommen.

Wir warnen jedoch eure Flugzeugpiloten uns zu jagen, denn wir dürfen ihnen nicht zu nahe kommen. Wiederholt haben uns Düsenjäger einholen wollen, aber wenn wir ihnen nicht in schneller Flucht entkommen wären, dann hätte es nur Unglück gegeben. Die Ausstrahlungen unserer Flugscheiben können auf das Material eurer Flugzeuge, wie überhaupt auf alle eure Apparaturen einen verheerenden Einfluß haben. Ihr braucht uns weder zu fürchten noch zu jagen. Ihr werdet uns auf friedlicher und harmonischer Grundlage besser begegnen können.

Friede sei mit euch immerdar!

Eure Brüder und Schwestern vom anderen Planeten.

* * *

An unsere Brüder und Schwestern auf dieser Erde (Botschaft vom QUADRA-SEKTOR SHARE)

Wer den Frieden aufrichtig wünscht und liebt, der hat auch volles Verständnis für die verantwortungsvollen und mutigen Bemühungen jener Menschen vom *anderen Stern*.

Wir kommen in brüderlicher LIEBE und überbrücken Gefahren, Zeit und Raum, um der Erdenmenschheit, unseren Nachbarn, in jeder möglichen und vernünftigen Weise zu helfen, in der schwersten und schicksalhaftesten Zeit und Geschichte einer verirrtten und in falscher Richtung denkenden Menschheit, die sich leider von Tag zu Tag in die unvorstellbare Gefahr einer vollkommenen Selbstvernichtung bringt.

Wir Menschen der Eintracht und LIEBE, mit unseren vielbewunderten fliegenden Weltraumschiffen sind die Verbündeten eines *verleugneten* SCHÖPFERS.

ASHTAR SHERAN ist unser höchster Kommandant, ein geistig hochstehender und freiheitlicher Führer der vielen friedlichen Menschen unseres paradiesischen Planeten. Er ist *kein* Politiker und *kein* Heiliger, sondern ein bewährter Helfer im großen sternenübersäten Universum. Er will diese eure Erde zu einer friedvollen Heimat der Erdenmenschheit machen. Sein Gruß an alle Menschen dieser so oft geschändeten Erde, ganz gleich, welcher Farbe, Nation oder Konfession, lautet universal: "Unendliche Liebe und Vollkommenheit über alle Menschen."

In strahlendem Glanze und in den herrlichen Farben des göttlichen Lichts ziehen unsere fliegenden Scheiben wie feurige Meteore über eure Erde dahin, und Tausende von Erdenmenschen können sie mit eigenen Augen sehen.

Wir haben jetzt viele Mittler (Medien) und Helfer gefunden, um euch diese wichtigen Botschaften zu bringen - wer ihnen glaubt, der ist mit uns im Bunde des Allerhöchsten, der Seine eigenen Werke liebt und erhalten will.

Mediale Botschaft vom Quadra Sektor Share

(Erdnahe Weltraumstation)

* * *

Phantasie und Wirklichkeit (Schlußworte von Herbert Viktor Speer)

Das Problem der "Fliegenden Untertassen" wird leider von der breiten Öffentlichkeit nicht genug ernst genommen. Die Öffentlichkeit ist darüber schlecht oder gar nicht informiert. Die gleiche Erscheinung finden wir beim *Spiritismus* oder sogar beim *Spiritualismus*.

Der *Spiritismus* schaltet leider zuwenig die *niederen* jenseitigen Verbindungen aus und bietet den Neugierigen und Schaulustigen interessante *physikalische Phänomene*, so daß Betrüger hier ein gutes Betätigungsfeld finden, diesen sensationslustigen Leuten etwas vorzumachen. Auf diese Weise ist ganz selbstverständlich der *Spiritismus* in Verruf gekommen und schließlich bei vielen Menschen auf Ablehnung gestoßen. Besessenheit und andere unangenehme Folgen haben das übrige dazu getan, den *Spiritismus* zu meiden, bis er schließlich kaum noch unter der breiten Öffentlichkeit diskutierfähig war.

Der *Spiritualismus* ist eine verbesserte, *höhere* Form der Verbindung mit einer jenseitigen, geistigen Welt. Hier sind die Gefahren fast ganz ausgeschaltet, wenn dies im Rahmen des *Urchristentums* gepflegt wird. Der *Spiritualismus* ist in verschiedenen Ländern wie *England, Brasilien, Kanada, Palästina* usw. weit mehr beachtet und bekannt als das Problem der Untertassen.

Der Leser, welcher bis hierher gefolgt ist, wird den Eindruck nicht schmälern können, daß hier durch *wortgetreue* Protokollwiedergabe ein Höchstmaß an Wahrheit enthalten ist. Der *Spiritualismus* ist eine bei Millionen anerkannte Religion, welche durch Medien die Möglichkeit übersinnlicher *geistiger Belehrung* benutzen.

- Wenn die Medien echt sind, dann ist die Botschaft auch echt.
- Wenn das Medium ein Betrüger ist, dann ist auch die Botschaft falsch!
- Wenn der Geist ein geläutertes Wesen in der Organisation GOTTES ist, dann ist auch die Botschaft gut und glaubwürdig, ja über alle Zweifel erhaben.
- Wenn der Geist ein Betrüger ist, dann ist auch die Botschaft eine schlechte Weisung mit der Absicht, Unruhe und Verderben zu stiften. Darum hat unser großes Vorbild JESUS CHRISTUS gesagt: "*Prüfet die Geister!*"

Nun, es ist *jedermanns* Sache, die Geister auf ihre Wahrheit zu prüfen. Ich will keinem Menschen diese freie Entscheidung nehmen. Wir haben die Geister, mit denen wir zu tun haben, jahrelang geprüft, sie haben uns geholfen, und viele ihrer Botschaften haben sich erfüllt.

Die Gottesboten haben stets versucht, uns in die guten Bahnen zu lenken, vor allem uns die Wege in das Reich GOTTES zu zeigen und zu ebnen. Wir können in keinem einzigen Fall sagen, daß wir es mit dummen oder bösen Intelligenzen zu tun hatten. Der Leser wird wohl kaum eine Stelle herausfinden, die dieser Ansicht widerspricht. Die Geister sind geprüft und das Urteil steht fest. Sie haben uns geholfen und sie helfen uns auch weiterhin. Wir haben uns beschenken lassen und wir haben ihnen dafür zu danken.

ASHTAR SHERAN und seine *Ufonen* sind *keine* Geister, sind *keine* körperlosen Wesen. Ich gestehe freimütig ein, daß wir ihnen mit einem erheblichen Mißtrauen begegnet sind. Sie kamen in der gleichen Art wie die Spirits. Sie benutzen die gleichen Möglichkeiten der Verständigung. Prüfet die Geister, ob sie gut sind! Diese Prüfung kam auch für die *Ufonen* in Betracht. Wir können sie nicht sehen. Wir können uns nur auf verschiedene Weise mit ihnen verständigen. Wir können nur ihre Botschaften unter Kontrolle nehmen, mehr vermag auch der *Spiritualismus* nicht.

Die Botschaften der *Ufonen* sind spirituell echt. Von wem sie tatsächlich kommen, entzieht sich unserer Kontrolle. Die einzigen Beweise für die Herkunft bestehen nur in folgenden Tatsachen:

- Die geprüfte und für gut befundene Geisterwelt, die *Lichtboten* GOTTES, würden nicht zulassen, daß ihnen ins Handwerk gepfuscht wird. Es hätten sich über die Medien Unstimmigkeiten und gewisse Kämpfe zeigen müssen, welche uns stutzig gemacht hätten.
- Die durchgegebenen UFO-Botschaften sind ein *geistig wertvolles* und interessantes Gut. Diese Botschaften widersprechen nicht den Tatsachen, daß die Erdenmenschheit verschiedene Frevel begeht, welche die Menschheit in den Abgrund führen.
- Die *Ufonen*-Durchsagen stimmen mit den Durchsagen in anderen spiritualistischen Kreisen der verschiedensten Länder völlig überein.
- Die *Ufonen* werden gesichtet und ihre Flugscheiben täglich beobachtet. Etwa mehr als 40.000 solcher Sichtungen sind registriert. Wie viele Sichtungen mögen nicht registriert sein? Wie viele Einflüge sind nicht beobachtet worden?

Die Regierungen und die Tagespresse schweigen sich darüber aus. Es ist begreiflich, daß die Wahrheit eine erhebliche Unruhe unter der Menschheit verursachen muß. Die Währung kann beeinflußt werden, die Rüstungsindustrie muß wackeln. Es sind Tausende Gründe, welche dafür sprechen, lieber möglichst wenig über die UFOs an die Öffentlichkeit zuzulassen.

Der Tatsachenbericht, der hier unter dem Titel "*Nicht von dieser Erde*" vorliegt, enthält keine Dichtung und keine eingefügten Vermutungen. Es ist *nichts* hinzugefügt und *nichts* weggelassen. Der Leser, Wissenschaftler oder Menschheitsführer hat hier die Aufgabe, mit seiner Logik und Erfahrung jede Botschaft zu untersuchen und sie mit der registrierten Erfahrung und Wirklichkeit zu vergleichen. Ich selbst maße mir kein Urteil darüber an, denn ich habe die Originalunterlagen, welche im Pentagon liegen, nicht eingesehen. Wir haben unsere Schuldigkeit nur als Werkzeuge getan und die Medien hat es ein bedeutendes Maß an Kraft und Gesundheit gekostet, doch sie taten es gern im Glauben an eine schönere Zukunft in dieser Welt.

Bei den medialen Durchgaben, die wir erhielten, wurden zu Anfang und am Ende große, dicke Kreuze gesetzt. Wir haben dabei den Eindruck gehabt, daß die UFO-Botschaften durch diese Hinweise uns davon überzeugen sollten, daß sie einen *göttlichen Auftrag* durchzuführen haben, dem wir unbedingt Vertrauen und Glauben schenken sollen. Die medialen UFO-Botschaften, wie sie hier zusammengestellt wurden, sind neu, so neu und frisch, daß sie bis in das Jahr 1957 hineinreichen, und sicherlich ist der Schlußpunkt noch nicht unter dieses Problem gesetzt.

Wir danken von ganzem Herzen noch einmal allen irdischen Helfern und außerirdischen sowie geistigen Helfern, welche alle ihr Bestes dazu beigetragen haben, diese Zusammenstellung zustande zu bringen. Wir danken vor allem dem SCHÖPFER aller Welten, dem wir so viel Kummer bereiten, und bitten Ihn fernerhin um Barmherzigkeit, LIEBE, Gnade und Verstehen für unsere große Unwissenheit in vielen Dingen und den daraus falschen Schlußfolgerungen und Handlungen.

Möge GOTT uns aus dieser Dunkelheit erlösen durch Seine Engel und Lichtboten - und wenn es sein muß, durch eine Weltraumpolizei, die uns zur Ordnung ruft und zwingt, bevor wir uns selbst vernichten. - Amen

Epilog (Schlußwort von ASHTAR SHERAN)

Ihr habt Kenntnis von den Schwingungen, von Atomen und ihren eingeschlossenen Energien. Ihr wißt bereits, daß es *hinter* eurer Wahrnehmung viele Kräfte und Dinge gibt, wie: *Ultraschall* und *Ultra-licht*. Die Erdenmenschheit ist bereits so weit, daß sie große Erkenntnisse auf dem Gebiet des *Funkwe-sens* und der *Fernsehübertragung* hat. Der irdischen Wissenschaft und Technik müßte es nicht schwerfallen, die letzten Schleier vom Unsichtbaren, vom Okkulten zu nehmen. Doch wenn dies geschieht, so schaut die Wissenschaft mit Hilfe der Technik in das Reich GOTTES. Darum sage ich euch:

- Es wird keinen Frieden und keinen dauerhaften Fortschritt auf dieser Welt geben, wenn ihr nicht den Mut habt, den wahrhaftigen Gottglauben an die Spitze eurer Wissenschaften zu stellen.

Ihr habt bei eurer aufrichtigen Suche nach dem großen, geheimnisvollen Unbekannten den *falschen* Weg eingeschlagen und Religion durch Philosophie ersetzt. Religion ist Tatsache - Philosophie ist Denken. Nun will ich euch sagen, warum ihr lieber denkt als glaubt:

- Es ist die Angst vor eurem eigenen Wesen.
- Es ist die Furcht vor der Wahrheit.
- Es ist das schlechte Gewissen, vor das Angesicht des ALLMÄCHTIGEN zu treten.

Der Feigling zieht immer wieder mit aller Gewalt den Vorhang vor das *Reich des Unsichtbaren*. Ihr feiert und verehrt *falsche* Propheten, welche euch Opium für euer schlechtes Gewissen verabfolgen. Doch uns hat die ALLMACHT beauftragt, euch in jeder vernünftigen Weise die Augen zu öffnen und den Vorhang langsam fortzuziehen, der euch von der geheimnisvollen und so gefürchteten *anderen Welt* trennt.

Eine wissenschaftliche, *vernünftige* Religion, ein einheitlicher Glaube an einen einmaligen großartigen SCHÖPFER, ist der Grundstein für eine Zukunft, die euch als ein Utopia erscheint, aber auf diesem Wege erreichbar ist. Schlagt nicht sinnlos und gefährlich wie Ertrinkende um euch, denn wir wollen euch helfen!

Ashtar Sheran

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort	2
Einleitung	3
Was die Protokollmappe sagt	6
Fragen und Antworten.....	7
Protokollauszug	9
Protokollauszug	10
Protokollauszug	11
Protokollauszug	12
Die Macht der Strahlen.....	13
Protokollauszug	14
Protokollauszug	15
Und sein Reich ward verfinstert	17
ASHTAR SHERAN schreibt medial	19
Neugierde und Verstand.....	19
Das Unwahrscheinliche wird zur Tatsache	20
Die Zukunft wird zur Gegenwart	21
Ein Interview mit TAI SHIIN	22
Die Menschheit wird fest auf ihren Füßen stehen	24
Vorgänge auf unserer Erdkugel unter Kontrolle	25
Kommandoraum einer "Fliegenden Scheibe“	26
Ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.....	27
Fragen zum Portrait ASHTAR SHERANs	28
Fragen zum Portrait des Assistenten TAI SHIIN	29
Euch fehlt der Glaube und das Wissen der Inkarnation	30
Unglaube - Zweifel - Ungeduld.....	32
Können Menschen dieser Erde auf einem anderen Planeten landen?	33

Dematerialisation - Materialisation	34
Die erdnahe Weltraumstation Share Quadra Sektor.....	36
Heiliger Abend	37
Die irdische relative Freiheit	38
Das Zentralnetz der vereinigten Friedenspolizei	39
Neujahrswunsch 1957	40
Zwei bedeutende Kreise	40
Die Antriebskraft der Flugscheiben	41
Das Nordlicht vom 21. Januar 1957	42
Blasphemie	43
An unsere Brüder und Schwestern auf dieser Erde	46
Phantasie und Wirklichkeit	47
Epilog	49